

Die Eiderheit der Passagiere das wichtigste. Es gab es, so fuhr Kommander Rosenbach fort, nur zwei Gründe, weshalb die Eiderheit so wichtig ist. Der erste ist, daß ein Schiff für ein gewisses Ziel bestimmt ist. Das heißt, es hat eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Wenn diese Aufgabe erfüllt ist, so ist das Schiff für ein weiteres Ziel nicht mehr geeignet. Der zweite Grund ist, daß ein Schiff für ein gewisses Ziel bestimmt ist. Das heißt, es hat eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Wenn diese Aufgabe erfüllt ist, so ist das Schiff für ein weiteres Ziel nicht mehr geeignet.

Bleibt die Todesstrafe?

Ausdrücke im Reichstagsauschuss. — Zustimmung für Abschaffung.

Der Reichstagsauschuss für die Strafrechtsreform hat am Donnerstag die Beratung des Entwurfs über die Strafen. Zunächst wurde eingehend über die Frage der Beibehaltung oder Abschaffung der Todesstrafe verhandelt. In seinem ersten Bericht hat der Ausschuss sich für die Beibehaltung ausgesprochen. In seinem zweiten Bericht hat er sich für die Abschaffung ausgesprochen. In seinem dritten Bericht hat er sich für die Abschaffung ausgesprochen. In seinem vierten Bericht hat er sich für die Abschaffung ausgesprochen.

Verhaftung zweier Italiener in Frankreich.

Unter Spionageverdacht. F. Paris. (Eigene Darstellung.) Die beiden Italiener, die in Frankreich verhaftet wurden, sind die Brüder Giovanni und Antonio. Sie sind in Frankreich verhaftet worden, weil sie verdächtig sind, Spionage zu betreiben. Sie sind in Frankreich verhaftet worden, weil sie verdächtig sind, Spionage zu betreiben.

Sicherung eines italienischen Kommunisten.

Das erste Todesurteil. Ein italienischer Kommunist, der in Frankreich verhaftet wurde, ist durch die französische Regierung freigelassen worden. Die französische Regierung hat sich verpflichtet, die Freiheit des Mannes zu gewährleisten.

Die Nachrichtenberiber bei der Zepellinfahrt.

Das Reichswehrministerium greift ein. Ueber das Nachrichtenmonopol bei der Zepellinfahrt äußert sich jetzt auch das Reichswehrministerium. Danach hätten sich die Nachrichtenberiber schon lange vor der Fahrt damit zu beschäftigen, die Nachrichten zu sammeln und zu verbreiten. Das Reichswehrministerium hat sich verpflichtet, die Nachrichtenberiber zu kontrollieren.

Vertrauensvotum für Weßnar.

Die gestrige Fraktionsführung der D. N. R. Die gestrige Fraktionsführung der D. N. R. hat sich für ein Vertrauensvotum für Weßnar ausgesprochen. Die Fraktion hat sich für ein Vertrauensvotum für Weßnar ausgesprochen.

Rurze Nachrichten.

Dem in Hannover lebenden Ehrenmitglied des Deutschen Handwerks und Präsidenten des Deutschen Handwerksverbandes ist ein Ehrenbürgerrecht verliehen worden. Dem in Hannover lebenden Ehrenmitglied des Deutschen Handwerks und Präsidenten des Deutschen Handwerksverbandes ist ein Ehrenbürgerrecht verliehen worden.

Ein historischer Postfall.

H. Berlin, 19. Oktober. Der „Graf Zepellin“ hat, als er vor seiner Abreise über Berlin flog, einen Postfall verloren. Der Postfall enthielt Briefe von verschiedenen Personen. Der Postfall wurde gefunden und die Briefe wurden an die Empfänger gebracht.

Ein deutscher Weltkundent.

Interessante Nachricht voranlässlich im Februar 1928. Die Handlung machte die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich. Die Handlung wurde in den Zeitungen veröffentlicht und wurde von den Lesern sehr begrüßt.

Letzte Telegramme.

F. Paris, 19. Oktober. (Eigene Darstellung.) Die Verhandlungen über die Bildung des Finanzexpertenrates sind im Gange. Die Verhandlungen sind im Gange und es wird erwartet, dass sie bald abgeschlossen sein werden.

Ein Dichterleben.

Von unserem H. Korrespondenten. London, im Oktober. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte.

Vordere Geyen den Kriegsgeldstrafen.

H. Berlin, 19. Oktober. In einem Vorwort zu dem neuen Werke seines Buches „Die Kriegsgeldstrafen“ hat Vordere erklärt, dass er sich für die Abschaffung der Kriegsgeldstrafen ausgesprochen hat. Vordere hat sich für die Abschaffung der Kriegsgeldstrafen ausgesprochen.

Ein Dichterleben.

Von unserem H. Korrespondenten. London, im Oktober. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte.

Ein Dichterleben.

Von unserem H. Korrespondenten. London, im Oktober. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte.

Ein Dichterleben.

Von unserem H. Korrespondenten. London, im Oktober. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte.

Ein Dichterleben.

Von unserem H. Korrespondenten. London, im Oktober. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte. Die Zeiten sind vorbei, in denen ein Dichter verhungern konnte.



Reine Chronik.

Was Donalds Führer Degenhoff...
Führer Degenhoff, 18. Oktober. (Sg.)

Hauseinzuzug in einem Pariser Vorort.

Stint von sechs Stodwerkern zusammengebrochen. — 25 Arbeiter beschliffen.
Dieser 3 Leiden geboren.

In dem Pariser Vorort Vincennes...
In dem Pariser Vorort Vincennes wurde

Stallener sind. Man glaubt, daß gegenwärtig...
Stallener sind. Man glaubt, daß gegenwärtig

Waldoff in Berlin W.

W. Berlin, 16. Oktober. Gestern abend gegen...
W. Berlin, 16. Oktober. Gestern abend gegen

Die Tragödie am Mutterhorn.

W. Berlin, 16. Oktober. Die Schillerstraße...
W. Berlin, 16. Oktober. Die Schillerstraße

Die Aufzuchtungsarbeiten.

Gestern abend wurde die Aufzuchtungsarbeiten...
Gestern abend wurde die Aufzuchtungsarbeiten

Hilfstedt in Tokio.

Tokio, 15. Oktober. (Eigene Redebeiträge durch...
Tokio, 15. Oktober. (Eigene Redebeiträge durch

Kriminalisten-Auslagen im Sußmann-Prozess.

Erregte Auseinandersetzungen. — Eigenartige Methoden einiger Kriminalbeamter beim Verhör.

Am gestrigen dritten Verhandlungstage im...
Am gestrigen dritten Verhandlungstage im

weiter gesagt: Ich habe einen Trost auf der...
weiter gesagt: Ich habe einen Trost auf der

Ein rabulier Pfäuling.

Ein Schornsteinkehrer brachte aus Salzburg...
Ein Schornsteinkehrer brachte aus Salzburg

„So, Karichen, jetzt wird bekannt was ich schmeckt“

Ein Mitglied der Partei die Arbeiter und als...
Ein Mitglied der Partei die Arbeiter und als

„Das ist ein froh Stück“

Als der Kriminalist erfuhr, daß die Sußmann...
Als der Kriminalist erfuhr, daß die Sußmann

Pariser Studentenbanden plündern Buchläden.

P. Paris, 15. Oktober. (Eigene Drahtmeldung...
P. Paris, 15. Oktober. (Eigene Drahtmeldung

„Was ist Total?“

„Was ist Total?“ — waren der Sprecher ihrer...
„Was ist Total?“ — waren der Sprecher ihrer

„Was ist Total?“

„Was ist Total?“ — waren der Sprecher ihrer...
„Was ist Total?“ — waren der Sprecher ihrer

Aus den Gewandhausintertoren.

Zus amte Gewandhausintertoren brachte die...
Zus amte Gewandhausintertoren brachte die

Berliner Theater.

Ein Heberlei über Aufführungen. In dem...
Ein Heberlei über Aufführungen. In dem

„Was ist Total?“

„Was ist Total?“ — waren der Sprecher ihrer...
„Was ist Total?“ — waren der Sprecher ihrer

Walter Gieseking, dieser namentlich...
Walter Gieseking, dieser namentlich

Ein Heberlei über Aufführungen. In dem...
Ein Heberlei über Aufführungen. In dem

„Was ist Total?“ — waren der Sprecher ihrer...
„Was ist Total?“ — waren der Sprecher ihrer

millionen um sich, um Englanden...
millionen um sich, um Englanden

Ein Anstift zur „Blinde Passagiere“.

Der Kriminalpolizei von Bremen...
Der Kriminalpolizei von Bremen

Gehobte Verlethungseuge.

Wie in den vorigen Jahren wurde die...
Wie in den vorigen Jahren wurde die

Aus aller Welt.

W. Berlin nahm sich ein Student und eine...
W. Berlin nahm sich ein Student und eine

Der Odenflieger Gumbertin...
Der Odenflieger Gumbertin

Im dem an der Elbe im Ohrberge...
Im dem an der Elbe im Ohrberge

Im Rathenower Suggen...
Im Rathenower Suggen

Die Zahl der Todesopfer der Explosion...
Die Zahl der Todesopfer der Explosion

Im Strau wurde der lange gefasste...
Im Strau wurde der lange gefasste

Drei bemalte Wandbilder...
Drei bemalte Wandbilder

Was ist Total?

Total-Tabletten sind ein hervorragendes...
Total-Tabletten sind ein hervorragendes

„Deutsche Dergemalthe in...
„Deutsche Dergemalthe in

„Preislaube der...
„Preislaube der

„Gestaltung einer...
„Gestaltung einer

„Ein neues...
„Ein neues

„Gestaltung einer...
„Gestaltung einer

„Ein neues...
„Ein neues

„Gestaltung einer...
„Gestaltung einer

37 Große Ulrichstraße 37



Der Weg zu Hammerschlag ist lohnend!

Bevor Sie Ihren Ulster, Gehrock-Paletot, Überzieher, Anzug, Lodenjoppe oder sonstige Bekleidung für Herren u. Knaben kaufen, beachten Sie bitte meine Schaufenster, die sagen Ihnen alles andere... Auch ist die Beschichtigung meiner gewaltigen Lager in meinen neuen, großen und hellen Geschäftsräumen Gr. Ulrichstraße 37 parterre und I. Etage gerne ohne Kaufzwang gestattet. Kommen Sie bitte zu mir!

Der moderne Herren-Mantel!
In denkor großer Auswahl bringe ich alle Neuheiten der Saison mit Ringgütel und Rückengürt
28⁵⁰ 36⁵⁰ 48⁵⁰ 54⁵⁰ 63⁵⁰ 75⁵⁰ und höher

Warme Winter-Loden-Joppen
13⁵⁰ 18⁵⁰ 24⁵⁰ 28⁵⁰ 33⁵⁰ 36⁵⁰ 42⁵⁰

Der elegante Gehrock-Paletot!
Hier bringe ich tiefchwarze u. marenco Farben mit abgeteipem Futter in vollendeter Paßform
48⁵⁰ 54⁵⁰ 65⁵⁰ 72⁵⁰ 79⁵⁰ 85⁵⁰ und höher

Loden-Mäntel als Spezialität
14⁵⁰ 19⁵⁰ 24⁵⁰ 28⁵⁰ 33⁵⁰ 39⁵⁰ 45⁵⁰

Dersollide zweireihige Ueberzieher!
Selt her Spezialität der Firma: Stoffqualität, Abfütterung, Samtkragen und Verarbeitung ohne Tadel
38⁵⁰ 48⁵⁰ 59⁵⁰ 69⁵⁰ 79⁵⁰ 89⁵⁰ und höher

Windjacken, imprägniert u. abgefüttert
7⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰ 19⁵⁰ 24⁵⁰ 26⁵⁰

Parterre und Erste Etage

Stadttheater
Heute Freitag, 19-20 Uhr
Der Günstling der Zeit
Sonnabend, 20-21 Uhr
Margarete

Walhalla
Dir. O. Kleinmanns Tel. 28380
**Lachen ist gesund!
Lachen erhält jung!
Lachen können Sie
bis die Tränen fließen**
über den
König aller Komiker

Paul Beckers
in der lustigen
Variété-Burleske
Fliegentänzerin Heinrich's Glück

in 3 Akten mit großen
Variété-Attraktionen
Wollen Sie des Alltags
Graus auf einige Stunden
vergessen, dann kommen
sie schnell ins

WALHALLA
dann bald wird der
Doktor der Lachkunst
seinem lieben Publikum über
verlassen.
Gewöhnl. Preise ab 60 Pfz.
Vorverkauf ab 11 Uhr sonntags
erhöht

Sonntag 2 Vorstellungen!
Nachm. 5 1/2 Uhr kleine Preise
Abnd. 8 Uhr gewöhnl. Preise
Snowflittchen
mit großem Ballett.
kleine Preise

Modernes Theater
Das führende Tanz-Kabarett
Direkt: Tony Rolan
**Neuer
Spielplan**

Paddy u. Paddy
die unerschütterlichen
ältesten Scherz-
künstler
Nachher Weinlese-Fest
Tanz mit Telefon
Hagelle Coermely
aus Budapest.
Sonnabend 25691

Winzer und Winzerinnen
aus Süde-S.
Sreffpunkt heute Abend
um 8 Uhr im
Kaffeehaus Hübler
Oktobridner 5

"Lindenhof" Osmünde
Sonnabend, d. 21. u. Montag, d. 22. Oktober
Kirmes
Ab 8 und 5 Uhr
Großer Ball

Musik von Steiner Orchester, Halle,
Küche und Keller wie bekannt nur das Beste.
Freundliche Leitung von Herrn Keitersch

Leipziger Sporthalle
"Achilleion"
Straßenbahn S. 5, 19, 27, 32 und
4 Ulfbusse
Sonnabend, den 20. Oktober
8 Uhr abende

SCHAUBURG
Telefon 29632 Gr. Steinstraße 27-28

Heute nachmittag 4.30 Uhr
Die Premiere
und die Uraufführung für Mitteldeutschland

Henny Porten
in ihrem unvergleichlichen Lustspielschlager

Liebe im Kuhstall

Henny Porten sehen — fort sind die Sorgen!
Lachen ist die Parole!
Hierzu das weitere Beiprogramm:
Jugendliche haben Zutritt und zahlen für die erste Vorstellung
halbe Preise.

Morgen Sonnabend 3 Uhr:
Jugend- u. Familienvorstellung
Programm wie oben

Antfangszeiten 4.30 6.30 8.30 — Sonntags ab 3 Uhr

Hotel Hohenzollernhof
Halle, Magdeburgerstraße
WAG Ausstellungen
der neuesten Herbstmodelle in **Strickkleidung**, Aparte
Ausführung nach Maß. Seidenkleider nach Modell-
zeichnungen und eigenen Angaben. Handwebereien für
Kissen, Portieren, Decken usw. aus dem Atelier
Toni Gronowald-Brandus, Braunschweig
Freie Besichtigung am 22. u. 23. Okt. von 11-19 Uhr.

Hüte-Mützen
Stets das Neueste!
Qualitäten!
3⁰⁰ 5⁰⁰ 7⁰⁰ 12⁵⁰
Solid Vornehm Das Beste Haarhut
Mützen von 95 Pfz. an

Rudolf Zenk
Große Klausstraße 1 Ecke Markt und
Mersburgerstraße 161 2 Min. v. Riebeckplatz
jetzt auch Geißstraße 31

Langwierige Leiden
sind oft die Folge von Stoffwechselstörungen. Sie
schwinden häufig in ganz kurzer Zeit durch eine gründ-
liche Blutreinigung und Säuberung mit „Chemiker
Sybels Hofokur“
Dieses ärztlich viel vorerprobte Präparat setzt näm-
lich den Körper völlig um, entsäuert das Blut, belei-
det die Verdauung und vermehrt die natürlichen Heil-
kräfte des Körpers.
Fordern Sie die hochinteressante Schrift: „Ein Weg
zur Gesundheit.“

„Chemiker Sybels Hofokur“
ist das Blutreinigungsmittel aller
Päckung 2- RM.
Drogerien: Barthold, Große Steinstraße 41; Claus, Hallerstraße 2;
Heinbold & Co., Leipziger Straße 104; Ott, Steinweg 28; Philipp,
Magdeburger Straße 83; Schulze, Bernburger Straße 22 (577)

Leipziger Sporthalle
Box-Großkampftag
Ludwig Haymann — Luigi Buffi
Deutscher Meister im Schwergewicht
Ital. Reichsschichtkämpfer im Schwergewicht
10 Runden, 5 Unzen, harte Bandagen
4 weitere erstklassige Kämpfe

Verein der Schaffner- u. Schaffneramwärtler.
Wir geben die Jugend am Sonn-
tag mit?
nach Brunner's „Hofjäger“ zum
Rämesrummel.
Nette Jazz-Musik.
Anfang 3 Uhr nachm.
Es laden freundlich ein
Der Vorstand.

Restaurant
Heitstedter Bahnhof
Mandelstr. 43
Sonnabend, den 20. Oktober 1928
Groschen
Schlachtfest!
man ist meine wertige Gähle freund-
lich einladen
W. Elisabeth Reichert

Freitag, Sonnabend, Sonntag
Künstler-Konzert
im **Kakadu**, Händelstraße.
W. Klein.

Achtung! Achtung!
Gasthaus Beuchlitz
Sonnabend, den 21. u. Montag, d. 22. Okt.

Kirmes
für 8. Zertien und Getränke ist best. ge-
liefert. Direkt über freibleibend ein-
gekauft. **Oskar Schuberth u. Ernst**
Starobin-Serwinia, Hofstr. 10, 11

Konditorei Schmauch
Bernburgerstr. 9. Tel. 24702
Prima Konditoreiwaren
Sahnenstorten von 3 Mk. an
Buttercremestorten von 4 Mk. an
Das beste Eis. (10145)

2 der Neuzelt entsprechende
Asphalt-Kegelebahnen
den Bundesvorschriften ent-
sprechend. **Georg Schuberth u. Ernst**
Starobin-Serwinia, Hofstr. 10, 11

Saal u. Gelellmstz. Kegelklub
Schweizerhaus.
Sonnabend, den 21. u. Montag, d. 22. Okt.

Auf
Teilzahlung
liefern wir

Möbel
Polsterwaren
Reformbetten
Herren-Anzüge
Herren-Mäntel
Damen-Mäntel
Damen-Kleider
Schuhwaren
Kleine Anzahlung
Wöchentlich 3 bis 5 RM.
Kreditgeschäft
Merkur G.m.
b.H.
HALLE A.S.
Große Ulrichstr. 4, I. Etage

Hallmarkt-Café
Künstler-Konzert!!
Zünftig schmuckvoll
empf. 1. u. 2. Platz
und Reichel (1)
Sonnabend, d. 20. Okt.

Bergeschenke!
Für die Soldaten!
Jeden Sonnabend
nachmittag 2
Konzert
Eintritt frei!

Grübers,
Gallert, Reinhold
Sonnabend, den 21.
Oktober, von 22.
Uhr an
Kirmes.
Es laden ein
Nitzsch-Wann.
Hallmarkt-Café
Künstler-Konzert!!
Zünftig schmuckvoll
empf. 1. u. 2. Platz
und Reichel (1)
Sonnabend, d. 20. Okt.

Ehe
Sie Ihren Sonntagsbraten kaufen, besichtigen Sie bitte meine
Wild- und Geflügel-Ausstellung
In meinem Schaufenster
Alfred Bernhardt, Grosse Ulrichstr. 46

Achtung!
Wer statt des Mastgänse 30 Stück
3. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
Garantie Sie und Arbeit
Ernst Kamm, Bernhardtstr. 50
Zeit über 12 Jahren selbständig
W. Bornstein, Ludwig-Wuchererstr. 60



Für unsere Lieblinge

Kinder-Rindbox-Stiefel	8.75
Kinder-Mastbox-Stiefel	11.50
Kinder-Stiefel mit warmen Futter	3.50
Kinder-Lackstiefel	3.45
Kinder-Lack-Spangenschuhe	5.50
Kamelhaar-Kinder-Umschlagschue	2.45
Kamelhaar-Kinder-Schnallenstiefel	2.60
Kinder-Kamelhaar-Ohrschuhe	1.95

SCHUHE Behr
Leipzigerstrasse 101

Eintrittspreis
Mk. 1.50 bis Mk. 20.-
Vorverkauf:
Widmann Leipzig, Markt, Stadtruf 7002
Fennrich 16224-25 (Kaufversand auch nach
auswärts) u. „Achilleion“ Ausstellungen
Halle, Halle u. Bernhardtstr.

Mitteldeutschland.

Ein verschämter Liebhaber mordet.

Feuer in einer Weißenseiler Schuhfabrik.

Werkarbeiten mit Handmaschinen. — Mehrere hundert Paar Schuhe und Treibriemen verbrannt.

Polizeiaktenausgleich.

Ingenerehe Belohnung der kleinen und mittleren Städte.

Bekanntlich tragen die Städte mit kommunaler Polizei ihre Polizeikosten allein, während an mittelgroßen und mittleren Städten die Kosten der Polizei nicht verhältnismäßig mit den gesamten Polizeikosten nicht länger hinangebracht werden können.

Wenn man bedenkt, daß eine Großstadt wie Duisburg durch die Verstaatlichung ihrer Polizeiverwaltung in einem Jahre rund 1 Million RM. in ihrem Haushaltsplan einsparen konnte, so muß man annehmen, daß die Belohnung der Ingenerehe in kleinen und mittleren Städten, in denen die Polizei nicht verhältnismäßig ist, mit den gesamten Polizeikosten nicht länger hinangebracht werden können.

Der Reichsstadtsrat, der Selbstorganisationsrat der deutschen Klein- und Mittelstädte, hat daher die ausführenden preussischen Ministerien (Innen- und Finanzministerium) nochmals dringend darauf hingewiesen, daß es den ohnehin finanziell überlasteten Städten mit kommunaler Polizei nicht länger zugemutet sei, auf einen gerechten Aufwandsausgleich zu verzichten.

Jungpfeilerkursus in Weißenseil.

Weißenseil. Am 17. Oktober ein Vortrag zur Volkshilfe, der nach der Vertagung des Ministeriums für Handel und Gewerbe im Innenministerium mit dem Deutschen Volkshilfswerk, und eingeleitet wurde durch den Schriftführer des Volkshilfswerks, der die Theorie wie auf den praktischen Arbeit.

Wohnungsmarkt in Delitzsch.

Geringe Entpannung — aber immer noch 629 Wohnungslücker.

Delitzsch. Nach dem letzten Vierteljahresbericht des Wohnungsamtes der Stadt Delitzsch ist die Zahl der Wohnungslücker seit dem 1. Juni von 640 auf 629 gesunken, von denen 258 dringlich auf der Wohnungslösungsliste vorgemerkt sind. Die kleine Entpannung ist dadurch eingetreten, daß im letzten Vierteljahr viele neue Wohnungen frei geworden sind, nämlich 129, darunter 50 Wohnbauwohnungen.

Goodlad Naumburg a. S.?

Eine neue Solanalle entsteht. — Errichtung von Solanalleanlagen?

Naumburg a. S. Beim Wohnen nach Wasser auf dem Grund und Boden der Naumburger Moterter wurde eine erprobte Solanalle angebracht, die nach dem harten Salzschmelzen auf einen Salzgehalt von 25 Prozenten geföhrt werden muß. Für die Weitergabe eine unangenehme Heberzeugung, da die monatlichen teilspeziellen Arbeiter nicht das gewöhnliche Salzspezialerzeugnisse anzuheben.

Wärmflaschen

Wärmflaschen, Gummi-Blinder

Einer 22jährigen nach heftigem Kampf die Kehle durchschnitten. — Der Mörder richtete sich auf gleiche Weise. — Chetragalbe bei Wühlhausen.

Seipitz. In der Wühlhausen erregte sich in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ein schwerer Mord. Der Fleischermeister Starloff geriet mit der 22jährigen Erna Döbel, Inhaberin einer Amstuhlschneiderei, in Streit. Ein heftiger Streit ergab sich, ein Fleischermesser wurde durch Starloff in die Kehle der Erna Döbel gesteckt, welche starb, als er dann einen Stich in den Hals gab. Beide wurden durch Verbluten.

Hierzu werden folgende Einzelheiten berichtet: Der 22jährige Fleischermeister Starloff betrieb im Hause Eichenstraße 7 ein Wühlhausen. Durch den Verlust seiner Frau — er war seit einiger Zeit Witwer — und infolge des nicht gerade guten wirtschaftlichen Zustandes des Wühlhauses, wurde Starloff durch die 22jährige Erna Döbel, welche im Hause Eichenstraße 1 eine Amstuhlschneiderei und bezog von Starloff Wäsche und Kleidungsstücke, dadurch zum Leben gezwungen. Starloff war in der Wohnung Starloff hatte große Unzufriedenheit mit dem Wühlhausen und sprach immer davon, daß er sie verlassen wolle. Das Wühlhausen konnte diesen Antrag immer ab. Bereits vor drei Wochen unternahm Starloff, daß er Selbstmord begehen werde. Er lief an jenem Abend aus mit einem Revolver in der Wohnung umher, führte aber keinen Selbstmord aus. Am Mittwochabend kam nun die Erna Döbel diesmal in Begleitung einer Freundin — nach dem Wühlhausen wurde einmal in die Wohnung des Fleischermeisters, um mit ihm geschäftliche Dinge zu besprechen. Die drei saßen zusammen in der Küche des Starloff, die unmittelbar an das Wühlhausen angeschlossen war. Die drei saßen zusammen und sprachen über die Angelegenheit. Starloff wurde immer mehr gereizt, bis er schließlich den Revolver aus der Tasche zog und auf die Erna Döbel schoss. Erna Döbel unterbrach sich und sagte ihm ungetreulich, daß sie ein Bett mit ihm.

Milchfuhrerwert raft ins Schanfenker. Die Jügel gerissen. — Das Schanfenker zertrümmert. * Heftig. Das Milchfuhrerwert des Ritterguts Wühlhausen ging am 17. Oktober in der Nähe von Seipitz verloren. Der Fuhrer wurde dabei schwer verletzt, die Pferde starben. Die Tiere rannten gegen das Schanfenker der Wühlhausen, welches zertrümmert wurde. Der Wagen stieg um, und mehrere Kannen Milch liefen aus. Ein Pferd wurde verletzt, die Fuhrerin wurde überfahren.

Auf Ostflugtag.

Ein Dieselflozatorium kauft Enten und Gänse.

Burgk. Im Grundriss des Ostflugtages werden die Enten und Gänse. Seit Jahren es den Gänsezüchtern aus Burgk und Seipitz, die Züchter zu ermitteln. Es handelt sich um Gänse aus Burgk, Seipitz und Seipitz. Bei einer in Seipitz vorgenommenen Abstammung wurden einige gezeichnete Tiere in der Stammbuch unter Wühlhausen aufgeführt.

Ein Waffengrab aus 1813.

Grunde beim Döberlinger Waffenschatz.

Döberlingen am See. Große Waffen meistlicher Kiste wurden bei den Erdarbeiten für die neue Waffenschule in der Döberlinger im südlichen Teile des Döberlinger gefunden. Die ältesten Döberlinger erinnern sich, von ihrem Vater und Großvater gehört zu haben, daß dort im Jahre 1813 nach Verfolgungsgelächten mit den zurückgebliebenen Waffenschatz angelegt worden sei. Es sollen dort auch schon Waffenfunde gemacht worden sein. Außerdem hat im 16. Jahrhundert ein Pfeilröhren dort seinen Platz gehabt.

Wandfeste (Wand- und Riemenschnur).

In einem Gefäß wurde Wand- und Riemenschnur geföhrt. Der Wand- und Riemenschnur geföhrt.

Weißenseil. In der im letzten Stadt gelegenen Fabrik der Weißenseiler Werke, die seit aus noch nicht geföhrt Ursache ein Treibriemenapparat in Brand. Das Feuer entzündete den Treibriemenapparat, die herbeigeleitete Wehr nur mit Handmaschinen arbeiten konnte. Nach 2 1/2 Stunden Unzufriedenheit konnte sie abgeblen. Der Brand hat neben einigen Treibriemen mehrere 100 Paar Schuhe, bei dem Brande benutzte sich nach einem Male die neue Automotorspritze der Stadt Weißenseil.

Oranien-Explosionen.

Zwei Granaten am Werkzeuge hinterlegt. — Die Schußspitze sprengte.

Merseburg. Am Mittwoch wurde von einem Mann der Polizei gemeldet, daß am Donnerstag, der 17. Oktober, etwa 100 Zentimeter Zirkel und 1/2 Meter Durchmesser war, die die Geföhrt geföhrt hatten. Die Explosionen fanden nach der Explosion einen Zirkel von etwa 80 Zentimeter Zirkel und 1/2 Meter Durchmesser war, die die Geföhrt geföhrt hatten. Die Explosionen fanden nach der Explosion einen Zirkel von etwa 80 Zentimeter Zirkel und 1/2 Meter Durchmesser war, die die Geföhrt geföhrt hatten.

Explosion der Wärmflasche.

Der Deck zertrümmert.

Dannewitz. Eine junge Frau hatte, in mittlerer Höhe, das Bett ihres Kindes anzuwärmen, eine Wärmflasche, die die heiße Döberlinge geföhrt, dabei aber den Verfall nicht abgeblen. Wenig später gab es eine mächtige Explosion: Die Wärmflasche explodiert und hatte den Deck zertrümmert. Die Wärmflasche explodiert und hatte den Deck zertrümmert. Die Wärmflasche explodiert und hatte den Deck zertrümmert.

Wilderer in der Gienburger Kur.

Zwei Wilderer vor Untersuchung der Tat gestellt.

Gienburg. Zwei Wilderer wurden durch einen Jäger in Gienburg-Sch geföhrt. Der eine flüchtete und konnte zunächst unerkannt entkommen, der andere aber seinen Namen an. Von dem Geföhrt wurden auch die Namen der Wilderer (Name und Wohnung ermittelt. Einem der Wilderer nahm der Jäger eine Leinwand-Pilote ab. Der andere aber geföhrt, im Besitz einer Waffe zu sein. Bei einer Durchsuchung des Gewandes, was man die beiden entzogen hatte, fand man aber auch die Waffe des anderen, nämlich ein Schießgewehr. Beide Wilderer, geföhrt zu haben. Die Anklagezeit ist für die Polizei zu weiteren Beföhrlungen übergeben worden.

Wärmflaschen (Wärmflaschen).

Wärmflaschen, Gummi-Blinder

Wärmflaschen, Gummi-Blinder

Wärmflaschen (Wärmflaschen).

Wärmflaschen, Gummi-Blinder

Mahagoni mit Lack

1950

1850

1650 Lackhalbschuh

ist es, nur gute Schuhe zu führen u. diese so billig wie möglich zu verkaufen.

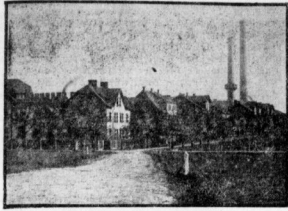
Lackschuh

Friedrich mit Leipziger Str. 3 Schuhmacher

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

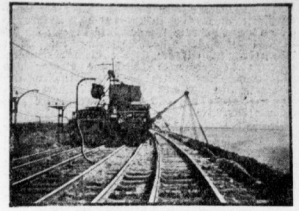
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192810192-fragment/page=0007

DFG



Im Schatten der Fabriken

Das Tal der braunen Erde



Die Maschine auf dem Vormarsch

Quer durch das Industriegebiet des Geiseltales / Von Arthur Petsch

Rauchfahnen über dem Tal

Gelbliche Rauchwolken steigen aus den Schloten der Brikettfabriken im Geiselatal empor, schweben in dichten Schwaden zum Himmel. Aus den dunklen Räumen der Gruben wälzt der braune Kohlenstaub in die Luft, legt sich wie eine feine Puderdecke über münzige Dächer und Straßen. Grundrauh ist

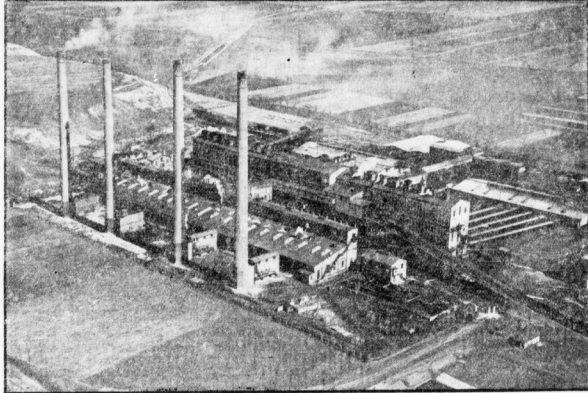
Schätze der „braunen Erde“, in einem gigantischen Arbeitsstempel um die „braunen Diamanten.“

Es ist erst einige Jahrzehnte her, daß der Vormarsch der Braunkohlen-Industrie ins Geiselatal mit allen Trappen begann. Das Geiselatal-Gebiet ist das jüngste Braunkohlen-Koer in Mitteldeutschland. Es lag zu abgelegenen, in zu bescheidenen Maße. Darum

Magnet Braunkohle

Es gehörte einiger Unternehmensmut dazu, um den Abbau der Kohle in großen Stil zu wagen. Dieser Mut wurde überreich belohnt. Es erwies sich, daß — vor allem nach Ueberwindung der Entsoerungs-schwierigkeiten, — die Braunkohle unter überaus günstigen Bedingungen gefördert werden konnte. Und nun kamen die großen Braunkohlefeldstätten und begannen mit der großartigen Aufschließung des Geiselatals. Es kamen die Hauptstätten Kohlenwerke (Grube Gila-both), die Bergwerke des Geiselatals Braunkohlen A. G. (Grube Geisel), und die alte Gailische Hämmerhütte, die jetzt zum Vansfeld-Konzern gehört, ging an den Abbau der Grube Hämmerhütte. Die Grube Penna wurde erschlossen. Vor allem war es die Gailische Hämmerhütte, die große Werke (Grube Michel, Weis und Vansfeld) errichtete und heute über 20 Prozent der Brikettproduktion des Geiselatals stellt. Alle diejenigen Werke, die noch faulisch zu haben waren, so Dörries-Neumannsdorf, Grube Pauline, Geisel-Gebiet Gail II und Grube Otto, sicherte sich schließlich

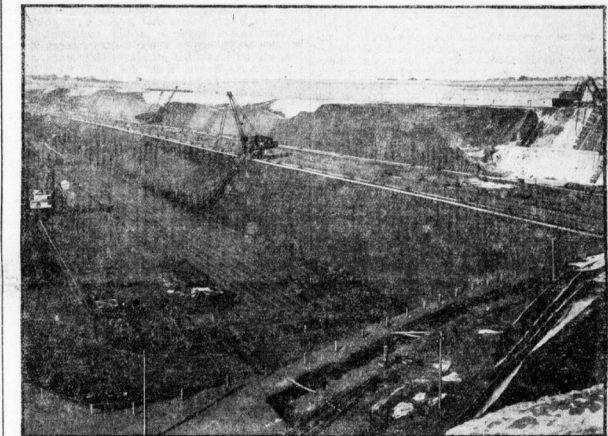
zals am empfindlichsten: die Landwirtschaft. Nicht nur der Boden wurde revolutioniert, nachhaft von unten nach oben sechzt. Auch die Wirtschaftsförm der Bodenbearbeitung wurde gleichzeitig damit gründlich gewandelt. Und diese Wirtschaftsförm im Geiselatal ist mit dem Wort der Umstellung vom Agrarbezirk zum Industriebezirk umschrieben. Die in stürmischen Tempo vorrückende Industrie, die alleinige Landwirtschaft: sie fanden in einem Kampf, der jetzt heute, wo die Eisen-Lokomotiven der Industrie emporkommen, noch nachhinkt. Dieser Kampf begann, als der Landwirtschaft im wahrsten Sinne des Wortes das Wasser entzogen wurde, als der landwirtschaftlich hochwertige Boden unterminiert wurde, als auf fruchtbaren Feldern sich Salzen türmten, das Ackergericht wurde durch die weiten Wälder der Gruben. Einige altvertraute Gewächse sind heute noch Jungen des alten, wohlhabenden, bodenständigen Bauernhandes im Geiselatal. Aber ihre Zahl ist gering. Einige Äpfeln hängen noch auf dünnem Gestele. Aber ihre Säulen hängen still im Stille. Sie erscheinen wie Erinnerungen einer alten, vom jugendlichen Rhythmus der Industrie überholten Zeit.



Luftbildaufnahme von einer Brikettfabrik

der vorstehende Partien der Landschaft, in der die grünen Flächen der Felder und Wiesen wie Oasen wirken, in der die Braunkohle regiert. Gink sog im Geiselatal der Bauer friedlich seinen Ping. Aber die landwirtschaftliche Abhilfe dieses Tals zwischen Merseburg und Magdeburg ist langst verüßert. Heute schallen das Getöse der Brikettfabriken, das Rauschen der Kettenbahnen, das Pfeifen der Lokomotiven und das Schlagen der Brikettrollen über das von Gruben geräuschte und geküßelte Tal, dessen „braune Erde“ mobilisiert wurde, aus der Kluge der Jahrhunderte herausgerissen in die färmende Gegenwart der industriellen Betriebe. Eine neuartige Abhilfe entstand, eine „Industrie-Abhilfe“, deren niedrige, aber bewingende Signaturen die qualmenden Eifen der Fabriken, die Silhouetten der Förder-Anlagen, die Gänge und Gängegeipste der Förder-Anlagen, die häßlichen Panoramie der Bagger sind. Wohlensgefahr ist das Alltagsgemach des Geiselatals, schuldig Braun der Schiefer, der über das industrialisierte Land geworden wurde. Dem, der sie sehen will, offenbart sich auch hinter diesem Schiefer von Stahl und Stahl eine neue Artige Schönheit, von anderer Art als die des landschaftlichen Stillens, das einst das Geiselatal gemein sein soll. Es ist die Schönheit, deren Normen durch die höchsten Geleise der Schiefer umrissen sind, deren Wirkung begründet ist in dem Janer arbeitender Energieen. Da werden schwere Erdmassen in Bewegung gesetzt — ganze Berge wandern. Richtig umgestaltet wird das Antlitz der Erde. Mensch und Maschine stehen in einer Front in diesem Minen um die

wurde es erst reichlich spät „entdeckt“. Um so unwahrscheinlicher wurden dann seine unterirdischen Schätze. Nur ungefähr 15 Kilometer lang und 4 Kilometer breit ist die Mulde des Geiselatals, das seinen Namen von der „Gail“ trägt, einem kleinen Nebenfluß der Saale. Sonst ist die „Mächtigkeit“ der Kohlenflöze in Mitteldeutschland im Durchschnitt feller härter als 10-20 Meter. In dem kleinen Mund des Tals an der Geisel aber liegt die Kohle bis zu 100 Metern an Mächtigkeit an. Der fünfte Teil der mit ungefähr 5 Milliarden Tonnen zu veranschlagenden mitteldeutschen Braunkohlenvorkommen liegt in diesem schmalen Streifen zwischen Mücheln und Merseburg. Die Sprache dieser niedrigen Eifen ist deutlich genug. Sie wurde jedoch erst wenige Jahre vor Ausbruch des Weltkrieges richtig verstanden. Wohl gab es schon vorher Bergbaubetriebe vereinzelt im Geiselatal, deren Braunkohlenschichte sogar bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts zurückreicht. Wenn zum erstenmal wird der Braunkohlenbergbau dort in alten Stauerzeiten aus dieser Zeit genannt. Es wurden damals in ganz primitiver Weise Briketts „geobden“. Die Kohle wurde wie Zeit abgetrieben, zu Briketts geformt und an der Luft getrocknet. Auch der englische Gelehrte Charles G. G. erzählt davon bei einer Schilderung der Schiefer von Vansfeld in seinem Buch über Friedlich der Gruben. Später entstanden regelrechte Braunkohlenbergwerke. Sie beliefern die landwirtschaftliche und die Industrie ihrer Kohle. Aber ihre Arbeit schwerig zu behandeln. Sie war „maligig“ und hielt das Wasser fest wie ein Schwamm, sie zerbrach sich unter hohen Bedeckungen.



Blick in einen Tagebau des Geiselatals

das Pennawerk, das nach dem Geiselatal zudem eine eigene Kohlenbahn baute. Der „Mut“ auf das Geiselatal spielte sich in der kurzen Spanne einiger, weniger Jahre ab. Die Schöte der Brikettfabriken lösten wie Wäse aus dem Boden. Eine Bergbau-Industrie größten Ausmaßes entstand in hoher amerikanischem Tempo. Andere Industrien — neben dem Pennawerk Elektrizitätswerke, Stahlwerke, Fabriken — hielten sich an der Geiselatal-Kohle an. Der Magnet Braunkohle sog um sich einen unübersehbaren Bannkreis. In diesen „Kohlen-Bann“ des Geiselatals wurden nicht nur die industriellen Betriebe gelockt. Er traf die ursprüngliche Wirtschaft dieses

Die meisten landwirtschaftlichen Besitzungen wurden verfleißert, zammengedrängt, verstanden wüßte. Die wirtschaftsgeographische Karte des Geiselatals wurde mit neuen Linien bestimmt, die mit den Grenzen der Braunkohlenvorkommen sich deckten. Viele Vansdörfer wurden für ihren kolonialen Besitz entschädigt, man derten aus, um anderwärts die Schöte zu bebauen. Und die industriellen Firmen marinierten fester. Arbeiter aus allen Gegenden Deutschlands fanden in den Bergstätten des Geiselatals Beschäftigung. Es ist nicht so, daß die Landwirtschaft wüßte in die Hände geistigen wurde. Noch kämpfen auf abgetreten Feldern die Kartoffelreifer in das neblige Licht der Herbsttage. Noch stehen die Wäse über

Michel-Brikett

Michel

anerkannt beste Marke

Verkaufsgesellschaft der Michelwerke G. m. b. H., Halle a. S.

lanne Arbeiter ihre Stunden. Aber die Wand-
 ertätigkeit ist dennoch nötig in den Winter-
 erund der Nacht. Die Sandarbeiter ziehen sich in
 das Haus der Industriearbeiter ein. Neue
 Arbeiterfamilien, mit der Scholle faun vermischt,
 frachten in das neue Reich der Bagger und
 Maschinen. Aus einem landwirtschaftlichen Ge-
 meinschaftsgebiet wurde das Geiseltal zu einem Ver-
 brauchergebiet, aus einem Agrargebiet zum
 Industriestadt.

Heber dem Grün der Felder liegt der Rauch der
 Fabrikföhle, durch den Streben der Dörfer im Tal
 zittern die tuberkulären Astenmagen. Die
 Industrie hat den Geist haungetrieben. Geiseltal
 wenn in 100 oder 150 Jahren die Braun-
 föhle vorformen abgebaut sind, wenn in den a-
 geföhlen Gruben Seen entstehen, auf den
 Sandbergen Dörfer und Pflanzungen entstehen — wird
 das Geiseltal einst wieder zu einer landwirtschaftlichen
 Idylle werden, wieder jenseits liegen der In-
 dustriellen Revolution. Aber heute haben In-
 dustrie und Technik dort das gebietende Wort.

In der Grube

Die Schichtarbeiter der Fördermaschinen, die
 eigenen Klauen der Bagger, die meist mit elektrischer
 Kraft betrieben, ziehen Berggange
 bestimmen die neue Geologie des Braun-
 föhlenbergbaues, der zu intensiver technischer
 Arbeit gezwungen wurde durch die Räte der
 Zeit, durch das barte Gebot der Arbeitslosen-
 Nationalisierung, das Schlagwort unserer Zeit,
 recht noch beherrschend über der bergbaulichen
 Wirtschaft.

Robbenzagen sollen auf verarbeiteten Gesteinen
 in dem dunklen Grund der Gruben umher, die
 Schichten der Bagger tragen lauer und gleich-
 mäßig die braune Erde von den Grubenwänden, die
 Seitenbahnen flappen unaufrichtig zu den Brühföh-
 lenfabriken ein riesenhafte Körner meist in Zentim-
 metern, automatisch ablaufend. Fast, als ob die
 Gruben von Menschen entdort wären, als ob die
 Maschine allein die Arbeit leitet. Die "Beere des
 Schindlers" auch auf dieser Stätten in-
 dustriellen Kampfes wird sie offenbar.

Hinter den Maschinen aber liegen die Braun-
 föhler Arbeiter. Die Arbeiter der Bergwerke, haben die
 Ingenieure und Sachverständigen in verantwortungs-
 reicher Arbeit. Wohl ist der Braunkohlenbergbau
 mehr und mehr mechanisiert. Um so mehr ist jede
 Störung dieses großen Abwerkes um so schlimmer.
 Die Arbeiter sind so langsam und ungewohnt ist
 die Bedienung des Braunkohlenwerkes. Und auch
 heute noch treten Schlägel und Eisen, die
 Sandwerkzeuge des Bergmannes, an die Stelle der
 modernen arbeitslosen Maschinen, wenn an fäm-
 lichen Abwärtlern der Hände Arbeit einleiten muß.
 Unter dem eigentlichen Bergbau, in dem die
 trocken gelagte Kohle abgebaut wird, befindet sich
 zudem ein reger Zehlfeld, der lediglich der
 Entwässerung dient. Hier gilt es, Schilde an
 bauen, Untertunnelanlagen und Pumpenanlagen.
 Wenn diese Pumpenanlagen ausfallen, dann ist die
 große Gefahr vor Augen, daß die ganze Grube "er-
 lauft".

Die trockengelegte Kohle wurde früher mühselig
 vom "Bauer" losgeschafft, hier durch eine Schurre in
 die darunter liegenden Förderwegen, die von den

"Schleppern" an die "Reite" gebracht wurden, um
 nach der Brühföhlfabrik hinaufgeführt zu werden. Auch
 die Abraumführung wurde zunächst durch Hand-
 arbeit entfernt.

Heute trägt man die Erdballen mit großen
 Baggern ab, und Abraumwagen, die rund um
 den Erzberg der Grube kreisen, schaffen die Erd-
 ballen nach den Gängen, die wie Strömungen
 neben dem Abraum der Gruben fließen.

Auf der Scholle der Grube ist ein viel-
 mündiges Netz von Schienen angebracht. Unermüdlich
 rollen die "Bunde", die Förderwagen, wie
 riesige Arbeitsmaschinen auf den Gleisen einher.
 Ein reger Verkehr fliehet durch das Geiseltal.
 Ein reger Verkehr fliehet durch das Geiseltal.
 Ein reger Verkehr fliehet durch das Geiseltal.

Nicht immer liegt die Braunkohle fein feuerfähig
 zum Abbau bereit. Es ist oft nötig, daß die Schich-
 ten des Bergmanns feuerliche Bestandteile hin-
 wegräumen muß. Gemeinsame Massen (siehe hier)
 sind die Schichten der braunen Erde, die ge-
 sprengt werden müssen. Dann heißt es viele Leute
 konventionelle aus den Erzbergern heraus. Ein
 Bergwerkbetriebsrat erzählt, daß Bergarbeiter
 die nach dem Abbau der Halle-Schleife flohen,
 unter dem Schutz der Arbeiter ankommen, wenn
 drunter im Tal in den ständigen Rauchwolken
 die Wege für den die Erde anzuwehnen
 Bergmann freigelegt wurden. Dann drang der
 fröhliche Atem dieses Industriegebietes bis in den
 Himmel hinein.

gerade nicht arbeitet. Der geheimnisvolle Zu-
 sammenhang des ganzen Bergwerkes, dessen
 Gang in einigen empfindlichen, feinen, elektrischen
 Apparaten zum Ausdruck gebracht werden kann,
 wird in dem Aufleuchten und Verlöschen dieser
 Signalanlagen besonders offenbar. Industrielle
 Energieen sind eingeprengt in einen reibungslos in-
 einander greifenden Organismus, dessen Kräfte in
 den "unheimlichen Augen" der Regulatorapparate fast
 mit unheimlicher Glut aufleuchten.

Und die Menschen sind nötig in den Dienst
 dieses Uhrwerkes gestellt.

Bergarbeiter

Es bieten sich typische Bilder im Geiseltal, wenn
 die Truppe der Bergarbeiter auf den föhlenverhau-
 ten Straßen zum Schichtende herandrängen.
 Leicht ist es zu erkennen, welche Schicht die Grube
 verlassen hat, welche andere zur Abholung bereit ist.
 Denn die föhlenverhauenen und abgepflanzten Ge-
 sichter der Männer, die ihre Arbeit hinter sich haben,
 sind ein untrügliches Merkmal.

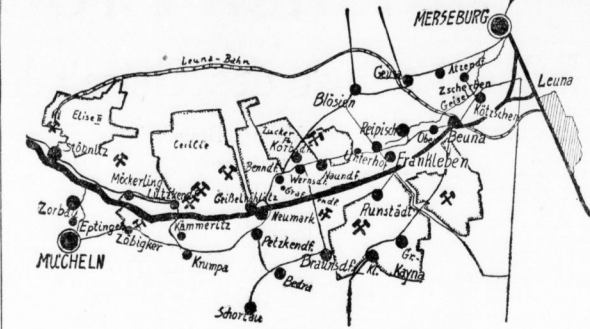
Wenige Minuten müssen sie stehen durch
 die Straßen, fahren auf Bahnrädern oder mit
 den elektrischen Kleinbahnen zu ihren Werkstätten
 hinaus. Eine Arbeiterfamilie in großen Zellen
 hat mit der Quarantäne des Geiseltals ein-
 gelegt. Glaubt fast noch nicht alle Arbeiter stellen
 ihren Arbeitsstellen beheimatet. In dieser Zeitlage
 liegt ein der wichtigsten Sozialprobleme des
 Geiseltals begründet.

Die Werke, die Wert darauf legen, über einen
 guten Arbeiterstamm zu verfügen, haben es sich an-
 gelegen sein lassen, Wohnungen zu errichten, um eine
 oben erwähnte Arbeiterfamilie des Geiseltals ein-
 zuherbergen zu veranlassen. Aber ihr Vorhaben
 konnte mit der überhöhten Entwicklung im Geiseltal
 nicht Schritt halten. Noch heute ist darum die
 Situation in mehr als der Hälfte der Arbeiter-
 familien sehr arm. Von einer Werksektion wird be-
 richtet, daß bei einer Arbeiterzahl von 700 die
 Frequenz der kommenden und gehenden Arbeiter im
 Laufe eines Jahres sich fast auf das Vierfache stellen,
 nämlich 2800 betrug.

Immerhin ist es schon gelungen, einen gewisser
 Arbeiterstamm zu bilden, ein Geiseltal, das dank in
 Hand ging mit der zunehmenden Beschäftigung
 von Wohngelegenheit. Von der 1700 Mann
 starken Werksektion der bedeutendsten Grube im
 Geiseltal ist die Hälfte verheiratet, und von dieses
 Hälfte wieder die Hälfte in der Nähe der Werk-
 stätten, während 700 Mann in Wohngeheimen
 untergebracht sind.

Man ist sich klar darüber, daß die Wohn-
 heimliche, vor allem wenn sie noch barackenhafte
 Charakter tragen, keine ideale Lösung des Ar-
 beiterwohnproblems im Geiseltal darstellen. Aber
 man muß sie als Notbehelf gelten lassen. Vieles ist
 außerdem getan, um das Leben auch in diesen
 Wohnheimen behaglich zu gestalten, es von einer
 Kellnerkategorie zu entziehen. Noch mehr bleibt
 allerdings zu tun.

Aus den umliegenden Dörfern und Werks-
 buren Weichenfelds in gutem Zeit auch an
 Halle, rekrutiert sich die Arbeiterkraft des Geiseltals.
 Aber die Anziehung der Arbeiterkraft
 im Geiseltal selber nimmt immer größer und größer



Gelandeskizze vom Industrieviertel des Geiseltals

wichtigsten Umflughäfen wie Ampeln eines Ver-
 kehrsnetzes.

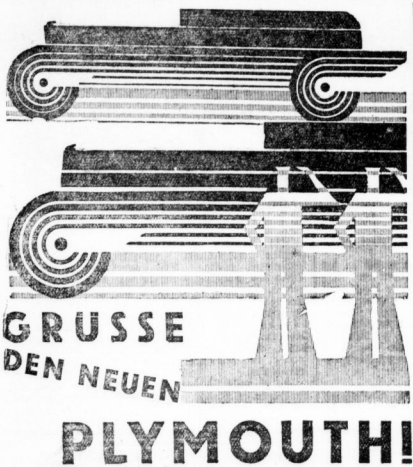
Trotz aller Mechanisierung, trotz der Zucht-
 drängung der Handarbeit ist die Tätigkeit des
 Bergmannes nicht leichter geworden. Es ist
 heftig und häufig im Braunkohlenbergbau, vor
 allem an Tagen, wenn die braune Erde glühende
 Sonnenstrahlen herein in sich aufnimmt. Zu
 brechen die Schichten mit einem Gang durch den
 Gang, als ob man über glühende Erde ginge. Zu
 schmerzen die Augen, wenn ein gefährlicher Wirbel-
 wind Braunkohlenstaub und Spreizung ins
 Gesicht wirft.

Der Braunkohlenbau bildet zudem eine große
 Gefahr für den Bergarbeiter. Er ist leicht ein-
 stürzbar, kann bei kleinsten Unvorsichtigkeiten zur
 Ursache von "Brennen" zugehen werden. Das
 Hindernis ist daher im Bergbau streng verboten. Man
 bekämpft außerdem den Braunkohlenbau durch
 Verriegelungsanlagen. Die Springbrunnen
 sprühen die Anlagen über die Grubenwände hin-
 weg ihre Wasser in die hausgeföhlergarte Luft.

Das Uhrwerk

Die gemalte industrielle Arbeit, die zwischen
 Grube und Brühföhlfabrik pulsiert, ist ohne
 die lebende Macht einer krassen Organisation nicht
 möglich. Diese Organisation ist gerade beim Braun-
 föhlenbergbau als ein feines Gebilde. Mit der
 Regelmäßigkeit eines Uhrwerks greifen
 Grube und Brühföhlfabrik ineinander. An einer
 einzigen Seite rollen die Förderwagen, die feine
 "Bunde" hinauf zu den Erzbergern hinunter und
 föhlenbahnen der Brühföhlfabrik, rollen in unaufrichtiger
 Kreisläufe wieder zurück in die Grube. Der
 Rhythmus dieses Uhrwerkes spreizt das Tempo
 der Arbeit vor, bestimmt, wieviel Millionen von
 Brühföhlen aus den Brühföhlpfeifen in die Waggonen
 fließen.

Der Ablauf dieses Schwingens der Arbeit
 wird in dem Uhrwerk der Brühföhlfabrik genau
 registriert. Neben den grünen Zeichen der Werk-
 föhlen hängen Kontrollapparate an den
 Wänden, die durch Aufleuchten von Lampen an-
 zeigen, ob die Reitenbahn fliehet, oder welcher Bagger



Grüße den Plymouth — einen der schönen Wagen der Welt —
 von Chrysler gebaut! Für einen überraschend mäßigen Preis
 können Sie ihn kaufen!
 Sein Motor: auf Gummi gelagert. "Silberdom"-Hochleistungs-
 Motor.
 Seine Getriebeleistungen: 95 Stundenkilometer und mehr. Weich und
 geschwellig, ohne je Anstreuung.
 Seine Sicherheit: neue hydraulische Vierrad-Innenbacken-Bremsen.
 Besichtigen Sie bei uns die neuen Modelle. Lange, niedrig
 gebaute Karosserien, Kühler mit neuem, schlankem Profil.
 Wir erwarten Sie zur Probefahrt!

General-
 Vertretung: **Autohaus Nürnberger**
 Merseburg. — Telefon 341.

Atelier für elegante
**Herren-
 Ausstattungen**
Herren-Artikel
 Spezialität:
 Münchner Lodenkleidung
Ernst Ruffkes Nachf.
 Merseburg,
 Gotthardstraße 48
 Telefon 421

Neuheiten
 für Herbst u. Winter in
Herren-Hüten
 moderne Formen und Farben
 in allen Preisklassen
 Velour- und Klapphüte,
 Regatta-, Sport-, u. Kinder-
 mützen, Stoff- u. Leder-Hand-
 schuhe mit und Lederkappen,
 Autohauben, Selbstbinder,
 Krawatten, Hosenträger,
 Herrensocken, Oberhemden,
 Einbalzhemd, Dauerwäsche,
Polswaren - Besätze,
 (größte Auswahl! Billigste Preise!)
J.G. Knauth & Sohn
 Merseburg, Entenpl. 2.
 Gegründet 1845.

Rud. Gärtner, G. m. B. H. Frankleben
 Baugeschäft :: Holzhandlung
 Sägewerk :: Tischlereibetrieb
 Ausführung aller Bauarbeiten
 Fernsprecher: Groß-Keune 6. Bankkonten: Hallischer
 Bankverein von Kullsch, Keemfot & Co., Halle a. S.
 und Merseburg. Merseburger Vereinsbank.
 Reichsbank-Girokonto Merseburg.

Spezialität: Möbeltransporte per Auto-Möbelwagen
Bahnamt. Rollfuhrunternehmer für Merseburg u. Rössen

Grehl & Zetsche
Baugeschäft
 Merseburg a. S., Leunaerstraße 6b
 Ausführung von
 Neu- und Umbauten jeglicher Art
 Baumaterialienhandlung
 Ausarbeitung von Projekten

Wohnungstausch-Vermittlung
 Ausföhrungen von Auto-Möbeltransporten
 sorgrätigt durch
C. H. Kreiszhmar, Halle a. S.,
 Königstraße 67-70 — Fernruf 26196

Kreis - Sparkasse Merseburg
 Zweigstellen: Bad Dürrenberg in Keuschberg,
 Leuna in Neurössen und Papitz in Papitz.
 Annahme von Spareinlagen bei zeitgemäßem
 Verzinsung. Erieldigung bankmäßiger Geschäfte.
 Gemeinnützig! Mündelsicher!

R. Beyer & Co
 Spezialität:
Möbeltransporte für Auto-Möbelwagen
 Bahnamtlicher Rollfuhrunternehmer für Merseburg und Rössen

M x W
 Empfehle mein reichhaltiges Lager
 in Westfälischem, Schlachteschem La Gas-Koks
 in allen Bezeichnungen
 vorzüglicher Qualität
 Luccanauer und Geiseltal-Braunkohlen-
 Briketts, Langenbrahm-Anthracit
 Jede Menge frei Haus zu den
 billigsten Tagespreisen

Ruhr Kohlen Koks Briketts
 für Industrie u. Hausbrand in
 anerkannt vorzüglicher Qualität
 hält vorräte

Eduard Klauß
Merseburg a. S.
Windberg 2
 Telefon 27 Telefon 27

barere Formen an. Die Bergarbeiterwohnungen, die bisher angelegt wurden, sind nur die Anfänge der Wohnungsbauarbeiten und bisher beschränkt geblieben.

Die Pläne der städtischen Wohnungsbauverwaltung sind im wesentlichen folgende: Im Bereich des Gebietes bei der Regierung in Merseburg, das sich bis nach Wittenberg erstreckt, sind die Wohnhäuser zu bauen, die die Arbeiter der dortigen Bergwerke ernähren werden.

Die Arbeiterwohnungen sind im wesentlichen folgende: Im Bereich des Gebietes bei der Regierung in Merseburg, das sich bis nach Wittenberg erstreckt, sind die Wohnhäuser zu bauen, die die Arbeiter der dortigen Bergwerke ernähren werden.

Die Arbeiterwohnungen sind im wesentlichen folgende: Im Bereich des Gebietes bei der Regierung in Merseburg, das sich bis nach Wittenberg erstreckt, sind die Wohnhäuser zu bauen, die die Arbeiter der dortigen Bergwerke ernähren werden.

Die Arbeiterwohnungen sind im wesentlichen folgende: Im Bereich des Gebietes bei der Regierung in Merseburg, das sich bis nach Wittenberg erstreckt, sind die Wohnhäuser zu bauen, die die Arbeiter der dortigen Bergwerke ernähren werden.

Sterbende Dörfer

Die alten Dörfer der Gegend sind fast alle verlassen worden. Die Bergarbeiterwohnungen sind im wesentlichen folgende: Im Bereich des Gebietes bei der Regierung in Merseburg, das sich bis nach Wittenberg erstreckt, sind die Wohnhäuser zu bauen, die die Arbeiter der dortigen Bergwerke ernähren werden.

Die alten Dörfer der Gegend sind fast alle verlassen worden. Die Bergarbeiterwohnungen sind im wesentlichen folgende: Im Bereich des Gebietes bei der Regierung in Merseburg, das sich bis nach Wittenberg erstreckt, sind die Wohnhäuser zu bauen, die die Arbeiter der dortigen Bergwerke ernähren werden.

Die alten Dörfer der Gegend sind fast alle verlassen worden. Die Bergarbeiterwohnungen sind im wesentlichen folgende: Im Bereich des Gebietes bei der Regierung in Merseburg, das sich bis nach Wittenberg erstreckt, sind die Wohnhäuser zu bauen, die die Arbeiter der dortigen Bergwerke ernähren werden.

Die Erschießung des Geiseltales

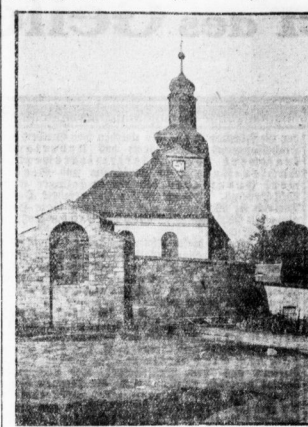
Von Bergwerksdirektor Dr. Theodor Schulz-Halle

Wenn dem sogenannten Geiseltal einige besondere Spalten gewidmet werden, so findet dies seine Berechtigung in der außerordentlich hiesigen, an amerikanischen Verhältnisse erinnernden Entwicklung und in der dadurch erreichten ganz besonderen Bedeutung desselben für das deutsche Erzbergbauwesen.

Die Geiseltalgrube kann also als eine recht gute Durchschnittsprobe angesehen werden.

Wie schon eingangs gesagt, ist das Geiseltal eines der ältesten mitteleuropäischen Braunkohlenvorkommen. Gräben, die in der Nähe des Geiseltales bereits in seinem 1888 ergründeten Bergwerk existierten, waren nach dem Beginn der Verbreiterung der Grube im Jahr 1907 im Verhältnis zu den Geiseltalgruben

Table with 2 columns: Name of mine, Production in 1919. Includes entries for Geiseltal and other mines.



Das sterbende Dorf Rünstedt: Kirche und Rittergut

während sich nur 10 Jahre später, also 1917, die Anteile wie folgt stellen:

Table with 2 columns: Name of mine, Production in 1917. Shows a significant decrease in production for Geiseltal.

Die Geiseltalgrube verlor infolgedessen seinen Namen den Geiseltal, da eine parallel zur Hauptgrube in der Nähe von Wittenberg ein neues Bergwerk entstanden war, das den Namen Geiseltal erhielt.

Die Struktur der Grube ist nicht ganz gleichmäßig. Während der untere Teil des Berges außerordentlich fest ist, so ist der obere Teil aus sehr weichen Schichten aufgebaut.

Die Struktur der Grube ist nicht ganz gleichmäßig. Während der untere Teil des Berges außerordentlich fest ist, so ist der obere Teil aus sehr weichen Schichten aufgebaut.

Während heute im Geiseltal nur Tagesbau vorkommt, ist die Grube früher lebhaft die Grube Geiseltal gewesen. Die Grube wurde im Jahr 1907 im Verhältnis zu den Geiseltalgruben

Die Struktur der Grube ist nicht ganz gleichmäßig. Während der untere Teil des Berges außerordentlich fest ist, so ist der obere Teil aus sehr weichen Schichten aufgebaut.

Die Struktur der Grube ist nicht ganz gleichmäßig. Während der untere Teil des Berges außerordentlich fest ist, so ist der obere Teil aus sehr weichen Schichten aufgebaut.

Die Struktur der Grube ist nicht ganz gleichmäßig. Während der untere Teil des Berges außerordentlich fest ist, so ist der obere Teil aus sehr weichen Schichten aufgebaut.

Die Struktur der Grube ist nicht ganz gleichmäßig. Während der untere Teil des Berges außerordentlich fest ist, so ist der obere Teil aus sehr weichen Schichten aufgebaut.

Die Struktur der Grube ist nicht ganz gleichmäßig. Während der untere Teil des Berges außerordentlich fest ist, so ist der obere Teil aus sehr weichen Schichten aufgebaut.

Die Struktur der Grube ist nicht ganz gleichmäßig. Während der untere Teil des Berges außerordentlich fest ist, so ist der obere Teil aus sehr weichen Schichten aufgebaut.

Derzeit man den Gruben den, die für die lange Fernabfuhr des Geiseltales in der Richtung seiner unebenen Sohle in Frage kommen, so ist wohl in erster Linie die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen. Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen. Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen. Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen. Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

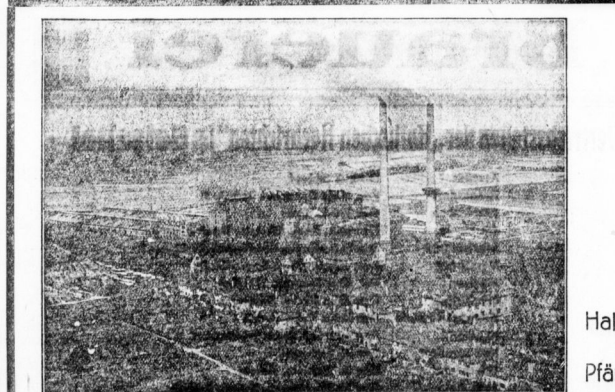
Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen. Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen. Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen. Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen. Die Grube bei der sogenannten Grube des Geiseltales im Vordergrund zu stehen.

Advertisement for Hallische Nachrichten, a newspaper serving the central German industrial region.



Werk Pfäfershale, Gewinnungsstätte der Hallore-Briketts

Leistungsstärke: 580.000 t Hallore-Briketts — 2000.000 t Rohkohle

Advertisement for Hallore briquettes, featuring the brand name in a stylized font and a slogan: 'Heize, koche, backe, schmore, nur noch mit Brikett-Hallore.'

Vertriebsstellen: Hallore-Brikett-Vertrieb G.m.b.H., Halle a.S., Mansfelderstraße 52

Pfänerschaftliche Kohlenplätze, Halle a. S., Landsbergerstraße 12, Ruf 26003

Verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer Druckschrift mit Abbildungen: 'Wie entsteht das Hallore-Brikett?'

Die Reise ins Weltall

Von **Seant Wachsmauer.**

"Und wann werden wir am Mond liegen?" fragte ein vorläufiger junger Mann den berühmten Physikerprofessor in einer Gesellschaft.
 "Wann", antwortete dieser, "das ist schwer vorzusagen. Aber das es eines Tages geschieht werden wird, und daß technisch durchaus die Möglichkeiten des Weltlings gegeben sein können, das steht mir fest."

"Sie sprechen, Herr Professor?"
 "Nein, nicht im geringsten." In der Tat, der Professor sah ganz ernst aus. "Sie wissen, ich verabsichere den letzten Gedankenmomenten, ich kann auch die beste nicht leben, die sich unabhängig in dem Gedanken bewegen, wie herrlich weit wir es gebracht haben, und denen die drahtlose telephonische Verbindung zwischen Berlin und San Francisco als absoluter zeitlicher Wert erscheint. Aber wenn man sich ganz fühlt und redend den Weitergang der technisch-physikalischen Entwicklung in den nächsten tausend Jahren vorstellt, so kommt man nach meiner Ansicht auf gewaltiger Sicherheit zu dem Resultat, das die Erfindung des Weltalls durch den Menschen gekerkerte Raumfahrt eines Tages gefänglich wird. Die Gesamtheit der physikalischen Gesetze, um den neuen Zustand zu erklären, so wird man eines Tages von der Welt unserer Erde aus die Unendlichkeit des Raumes zu erforschen finden. Ich halte es sogar für denkbar, daß die künftige Epoche der Erfindung durch den Menschen die ersten Experimente geben wird. Denken Sie, welche ungeheure Bedeutung das Weltall für sich haben wird, wenn der Mann, den wir als Menschen kennen, sich bis zum Mond, dann aber auch zum Mars und zum Mars hinaus bewegt. Wenn wir tatsächlich über die Lebensbedingungen auf anderen Weltkörpern untersuchen und möglichst rasch die Beobachtungen begeben, die dort auf einer höheren Entwicklungsstufe geschehen."

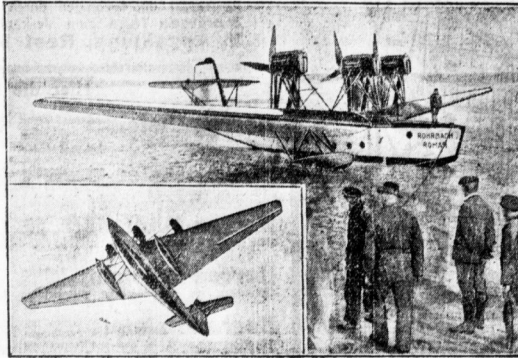
"Der vorläufige junge Mann war wchtig verstimmt. Er hatte eigentlich nur einen Wunsch geändert, und shlich hatten sich ihm die Wege zu ungeheurer Reichtum und Macht öffnet, daß er davon übermächtig ist. Wie in einem mondernen Epizent hat er sich ihm ein Bild der Zukunft gezeichnet, von dem er sich nicht loslassen konnte. Vorige Zeit mußte er sich wider seinen Willen an die Reise zur Venus und zum Mars denken und hatte schließlich Wille, sich in die Wirklichkeit zurückzufinden und auf die Welt der Erde zu kommen. Aber da es, wie gefagt, ein vorläufiger junger Mann war, so gelang es ihm schließlich, sich von seinen Trummen loszureißen und auf bessere Wege zu denken, die nicht mit eigener Unwissenheit in die Tiefen des Weltalls, der menschlichen Erkenntnis und der aufwrtigen Schicksale führen."

"Der Physikerprofessor hingegen ging seinen Gedanken weiter nach und fand seine Meinungen befestigt. Er hatte seine erste Phantasie, die das Weltall eines bestimmten Tages heutzutage Menschen ist. Er konnte in Realität denken und tat es gern."
 "In der Tat gibt es kaum etwas Neugierigeres, als die gebannteste Aufmerksamkeit mit denjenigen Wundern, die eines Tages im Leben der Menschheit wirklich und wahrhaftig sein können. Was möchte geschehen, damit die Welt, wie Weltall gefänglich, so wie andere Träume einer Tages Verwirklichung fähig heute nahe und unbegreifbare Realität geworden sind?"

Ein Gedanke, benannt mit einigen Menschen, mußte mit einer derartigen Geschwindigkeit in den

Weltraum hinaus geschleudert werden, das es die Grenze der Atmosphäre und über die Zone hinaus gelang, in welcher die Schwerkraft der Erde wirksam ist. Es möchte dann mit der gleichen Geschwindigkeit in dem unendlichen, praktisch leeren Weltraum weiter fliegen, und zwar beruht, das den darin befindlichen Menschen tatsächlich die Möglichkeit des Lebens und der Herrschaft über dieses Fahrzeug erhalten bleibt. Es würde wrnehmlich bald einleitend sein in den Anknpfungsbereich des anderen Weltkörper, der erreicht werden soll, gelangen, und möchte man die Möglich-

Neue deutsche Flug-Hochleistung.



Das Wasserflugzeug "Horch-Blomar"

hat in Form einer glänzenden Hochleistung vollbracht. Es liegt mit einer Belastung von 18.000 Kilogramm in der Luft. Die Motorleistung ist auf 1.800 PS gesteigert worden. Start, Flug und Landung sind fnglich verlaufen.

fest haben, die Geschwindigkeit des Fluges darauf abzuschnüren, das eine Landung auf dem anderen Weltkörper möglich ist. Und dann möchten noch die Vorteile an allem zum Leben und zur Fahrt von Planeten zu Planeten sein, so daß die Menschheit auf die Erde gefhrt wird.

Julius Verne stellte sich vor, das eine solche Fahrt in einer von der Erde abgehenden Rakete gefänglich könnte; und in der Tat wird auch hier seine geistreiche Phantasie durch die wissenschaftliche Technik befestigt. Es gibt bereits eine ganze Anzahl von Forschern, die sich durchaus erlaben mit dem Problem eines solchen "Raumfluges", wie es genannt wird, abzugeben. Unter ihnen findet man Namen wie die des Major von Baer, des Ingenieurs Walter, des Wiener Mathematikers Dr. Hans Büchner, des Wiener Physikers Dr. Hans Büchner und anderer. Man hat genau berechnet, welche Geschwindigkeit einem Fahrzeug gegeben werden möchte, damit es über den Schwerkraftbereich der Erde hinausgeht; das unheimliche Resultat dieser Berechnungen birgt sich in der Zahl:

118 Kilometer pro Sekunde. Das ist eine Geschwindigkeit, die man als fnglich bezeichnet, und die tatsächlich auf der Erde nicht vorkommt.
 Man glaubt sie in der Welt erreichen zu können, das man die hierfür normierstehende Wirkung, nämlich die Luftreibung, ausnimmt, also nicht, wie bei Julius Verne, ein derartiges Projekt mit Hilfe einer Kanone in den Weltraum schleudert. Wenn diese unter einem Qudrat mit einer bestimmten Geschwindigkeit aus einem rotierenden Gewähr anströmen würden, so möchte es durchaus denkbar sein, diesen die genannte Geschwindigkeit zu erreichen. Man hat ausgerechnet, daß hierzu etwa 90.000 Explosionen in der Minute notwendig sind, die durch Vergeltung, Vermischung und Verbrennung von flüssigen Wasserstoff und flüssigem Sauerstoff erzeugt werden könnten, und deren angereicherter Ausbruch aus Tönen der metallischen Hälfte ins Freie geleitet werden möchte.

gar nicht Überschall vorzukommen würden. Einige Vorarbeiten liegen vor, und fernehin die Hauptprobleme werden sein wären: nämlich erstens eine gänzliche Vakuumpumpe bei dem wochenlangen Flug durch den Raum, wobei nichts, aber auch nichts zu leben ist — und fernehin keine gute mehr ganz getriebene Strahlung, die man neuerdings auf den höheren Stufen der Erdoberfläche erkannt und als von den Sternen herkommend erforscht hat; die sogenannte Sbstrahlung. Diese hat nämlich ähnliche Eigenschaften wie die Röntgen- und Radiumstrahlung, nur in einem Bereich verhältnis m die Wirklichkeit steht hier von un- vergleichlich "harter" Strahlung, die ein Schmelzmittel dagegen vorzeitig nicht vorliet ist. Alle anderen Elemente aber, besonders die der Schwermetalle und Geschwindigkeitbestimmung eines solchen Fahrzeuges, die der Landung und der Wrtung, sind zwar ungelöst, aber fnglich möglich zu lösen, wenn man die entsprechenden technischen Aufgaben der Zeit hat.
 Fern daß ein Ziel gefunden werden kann, der dem unabhnglichen Zustand verhaltenlich gewünscht ist — nämlich erstens der durch die Explosionen gefährliche, und zweitens dem, der durch den Heberdruck im Innern des mit Atmosphäre gefllten Fahrzeuges gegen den drucklosen Weltraum entsetzt ist — heute, in einer Zeit, wo man sich abhängig konstruiert hat, welche den hundertfachen Druck der Erdatmosphäre aushalten, theoretisch feinstmglich annehmbar.

Die ersten Vorarbeiten mit derartigen Maschinen sollen tatsächlich schon bald gemacht werden; jedoch derart, daß man diese unbemannt, und nur mit Fernsteuerung versehen, in große Höhen aufsteigen und nach dem Bestimmen der Höhen wieder niederfliegen laßt. Auf diese Weise hofft man, Kenntnis großer Höhenlagen von etwa ein- hundert Kilometern über der Erde zu erlangen, über die man zuerst noch nicht Gewisses hat.
 Die Reise ins Weltall ist nicht mehr Epizent einer lebhaft diskutierten Phantasie. Sie ist in das erste Stadium der Verwirklichung getreten: man denkt über sie nach und beginnt, ihr die wunderbaren, geheimnisvollen und fnglich nach dem Menschen auf der Erde zu fnglich; die gründliche Vorbereitung, das Geheimnis der Höhen und das der menschlichen Weltfahrt wird das Geheimnis des Weltraumes beseitigen.

Neue Bücher.

Die Verwirklichung der menschlichen Weltfahrt. Ein Handbuch, bearbeitet unter Mitwirkung von Weltreisenden Dr. Guido von Dr. Bruno Schwanke. Verlag der Verlagsanstalt "Die Welt", Berlin. — In welcher Weise die Weltreise auf die Erde geistlich herangeht, es ist ein gewaltiges Werk, das die Menschheit heute an die Erde zu fnglich. Es ist ein gewaltiges Werk, das die Menschheit heute an die Erde zu fnglich. Es ist ein gewaltiges Werk, das die Menschheit heute an die Erde zu fnglich.

Die Weltreise. Von Hans Büchner. — Ein Handbuch, das die Weltreise auf die Erde geistlich herangeht, es ist ein gewaltiges Werk, das die Menschheit heute an die Erde zu fnglich. Es ist ein gewaltiges Werk, das die Menschheit heute an die Erde zu fnglich.

Abert Heuber, Buchhandlung
 Halle a. M., Poststraße 7

Elfa-Automat



Theobald
 -- das ist ein Mann
 Der wirklich etwas leisten kann.
 Herr Lchner stellt er heute vor.
 Dank ihm viel manches feindlich vor,
 Und als man feiert ihn als Held,
 Such Theobald, hinzugesellt,
 Und wirbt in seiner netten Weise
 Herrn Lchner zu dem Freundeskreise
 Von hochfeiner Kleider,
 So Theobald, der wackere Streiter.

Winter-Ulster in Cheviotstoff mit angehebeltem warmen Futter	29.-	Sacco-Anzug modern gearbeitet	29.-
Winter-Ulster postfrei, krft. Cheviotwolle, Reichenfurt oder Hundsgurt	49.-	Sacco-Anzug mod. frische Form mit, Fachboden, eng gewatet, lampon. Sitz	49.-
Wint.-Paletot maronier Cheviotstoff mit Reichenfurt oder Hundsgurt	39.-	Sacco-Anzug blau, rein kammer, mod. Form, guto Paalform	65.-
Gehrock-Paletot Schnitt, elegant, guto tragbare Stoffe	49.-	Smoking-Anzug schwarz, mod. Form, vorzugliche Paalform	69.-
Lederjacke welches angehebeltem Reichenfurt, Appalider	78.-		

Hans Büchner in einem unserer Gehrock-Paletots aus feinstem Stoff aus Reichenfurt oder Hundsgurt 85.-

DAS HAUS DER EIGENEN FABRIKATION

Halle am Markt

Morgen Schluß unserer

8 Fabrik-Tage



Infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage auf dem gesamten Textilmarkt, ist es unserem Stammhaus gelungen, riesige Posten Ulster- sowie Mantelstoffe in den großen deutschen Tuchfabriken außergewöhnlich billig zu erstehen. Diese sind in eigener Fabrik auf rationellster Art zu Ulstern und Mänteln hergestellt und gelangen durch unsere Filialen während der **8 billigen Tage** zum Verkauf. Der Verkauf beginnt mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten

Hier die Preise:

Herren-Ulster moderne 2reihige Ueberkeras, teils mit Rundgürt.	36.-	42.-	48.-	58.-	Mk.
Herren-Ulster aus eleganten Ulsterstoffen in stilvoller Verarbeitung	65.-	75.-	85.-	98.-	Mk.
Herren-Mäntel für den Uebergang, wasser- und winddicht, in allen Formen und Farben	28.-	39.-	42.-	56.-	Mk.
Herren-Paletots in 2reihigen Formen mit Samtkragen, aus guten dunkeln Meltonstoffen	38.-	48.-	55.-	59.-	Mk.
Herren-Paletots 2reihig, mit Samtkragen unsere Stammqualität, la. Stoff und Verarbeitung	68.-	75.-	85.-	96.-	Mk.

Franz Mettner
G M B H

Halle a. S., Leipzigerstrasse 85, Mersoburg, Weissenfellerstrasse 7.

Teilzahlung

Geschäfts-Übernahme.

Hiermit gestatte ich mir ergeben mitzuteilen, daß ich nach dem Tode meines Vaters die Mineralwasserfabrik mit elektr. Antrieb **G. Förste, Halle-S., Strelberstr. 15** übernommen habe und diese unter der gleichen Firma und in gleicher Weise weiterführen werde. Ich bitte, das meinem Vater bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Nach besten Kräften werde ich bemüht sein, die Mineralwasser und Brauselimonaden in aller, seit 36 Jahren bewährter Güte weiterzuliefern.

Hochachtungsvoll
Walter Förste
i. Fa. G. Förste

Halle a. S., den 19. Oktober 1928.

SAMT

DIE GROSSE MODE



*Kleider-Mäntel
Kostüme Jumper
Sport u. Strickkleider
in erschöpfender
Auswahl*

*In der Seidenabst.
Samt in glatt
u. gemustert*

HUTH
A
CO. A. G. HALLE
GROSSE STEINSTR. 86/87
MARKT 21

*zu sehr billigen
Preisen*

Pelzwaren

Pelzmäntel, Pelzjacken in bekannter Qualität aus eigener Werkstatt.
Pelzkragen, Pelzbesätze denkbar größte Auswahl.
Fuchs ist Mode! leichte Weiß-, Silber- und Blausüchse, nord. Rottüchse, Kreuzfüchse, Wölfe, Schakale usw.
Pelzumarbeitungen schnell, fachmännisch und preiswert.

Herrenhüte f. Gesellschaft, Straße u. Sport
Mützen aus eigener Werkstatt

J. Kaliga, Kürschnermeister
Halle a. Saale, Gr. Klausstraße 35.

Schallplatten

Tragbarer Einmann der neuesten Schläger

Ungestörte Vorführung bei **Piano-Ritter**

Spezialapparate-Spezialgeschäft
Leipzigerstraße 73.



Chaiselongues, 100 Mk. Stühle
Estab. Dittmann best. nach Berlin u. S. (Gumbel), Giechstr. 3, (9) Schillerstr. 30.

Wanzen
Wanzenmittel
Wanzenmittel
Wanzenmittel
Wanzenmittel

Einziehen von Forderungen

Die gute Zigarre
Lange Str. 7.

Die gute Zigarre

Die gute Zigarre
Lange Str. 7.

Malerarbeiten

Malerarbeiten
Lange Str. 7.

Bilder

Bilder
Lange Str. 7.

Ziehung 7. bis 13. Novbr.
Volkswohl-Lotterie
40.000 Gewinne u. 27 Millionen aus M.
Höchstgewinn 43.000 Mk.
Gewinn auf ein Doppellos 150.000 Mk.
Höchstgewinn auf ein Einzellos 75.000 Mk.
Gewinnlose 50.000 Mk.
Gewinnlose 25.000 Mk.
Gewinnlose 20.000 Mk.
Gewinnlose 10.000 Mk.
Lose zu 5 M., Doppellose zu 2 M.
Glücksbriefe mit 1 Lose aus 5 M.
Glücksbriefe mit 2 Doppellosen aus 10 M.
Porto und Gewinnliste 50 Pf. empfindlich und veränderbar.
H. C. Kröger A.-G.
Berlin W. 8, Friedrichstraße 192-193
Fassberg-Route 213
Tel. Merker 2235, 4536
Lose auch zu haben in all. durch
Finanzeinst. Verkaufsstellen.
Für alle Lose aus
Wunsch 90% bar

Chaiselongues
In gr. Auswahl von 40, 45, 50 b. 60 M.
Polsteressel v. 36, 40, 43, 55 b. 130 M.
Aufgarmatratzen v. 25, 30, 33 b. 50 M.
Polstermatratzen 10, 15 bis 18 M.
gepolsterte Korbessel Stück 12,00 M.
Siegmund Gade
Polstermöbel - Halberstädterstr. 14
Teilzahlung gestattet. (114)

Reinigungsapparate
23jährige Garantie!
Beaume Zahnlingsweid
Verlangen Sie Angebot!
Kurt Seydewitz, Halle (Saale)
Spezialmaschinenfabrikation
Vollständiger
Reinigungs-
Geschäft

Tafeläpfel
Schweizer u. gelbe Renette, Goldparade, Honkoop, Hambour etc.
in 2erpackung 20 Stk. netto 20 Mk.
10 - Stk. Wirtschaftspack pro Stk. 2,50 Mk., einwilligen ersten Standesamt
Gustav Richter Nachf.
München b. Oechsle, Bayernstr. 21.
Kübler-Spezial-Genuss
Wilh. Ender
Halle a. S.
Wucherstr. 35
Gebrüder
1899

Kreuzwege der Liebe

Originalroman von Betty Wehrle-Gerbert.
Radioverh. (Hörspiel)

Eufanne war sich bewußt, daß sie ihm eine gute Frau gewesen. Gut und — iron? Neugierlich — immer! So lange sie verheiratet war, war sie dem ... dem andern ausgemittelt. Sie hatte ihn nie wieder gesehen bis damals in den Schweizer Bergen. Und dann die Mordtate mit ihm! Wie hatten sie beide ängstlich Worte und Blicke geteilt ... was war das für ein schmerzliches Bestimmen ... Nicht nur ihre, auch seine ganze Aufmerksamkeit war den stehenden Kindern im Wagen zugewandt gewesen, und beide waren erleichtert, daß dadurch ihr verweigertes Wünschen und Sehnen in den Hintergrund trat ...

Und doch, jetzt wo sie absteigt, daß sie Jürg verfluchen würde, erdienen ihr selbst die Treuehaftigkeit ihrer Gedanken als riesengroße Schuld.

Wie bitter mußte sie dafür büßen! Sie dachte an das kleine Grab, das weit draußen, in dem großen, stillen Garten lag. Wellende Sommerblumen lagen darauf und Schmetterlinge gaukelten darüber in neckischem Spiel ... Sie sah sich wieder vor dem tiefsten Hügel stehen, unendlich verlassen und allein trotz der vielen Trauernden, die sie umgaben. Harry Eborn war auch da gewesen. Er stand abseits, stumm, als schreie er sich, sich für in diesem Augenblick zu haben ...

Und plötzlich hatte Eufanne gefühlt, wie ein Arm sich um ihre Wehrt legte, wie eine Hand die ihre umschloß in tröstendem, mitfühlendem Druck. Da hob sie den Blick auf von dem stehenden Grabe, daß so viel Glück und stolzes Zukunftsvertrauen barg und schaute in ein weiches, schmerzenthülltes Frauen-Gezicht ...

Es war Frau Eborn. Sie weinte ... weinte. Eufanne hefte, abernüchtlige Augen fanden keine Tränen, doch das Weinen dieser ihr so oft unerkannten Frau löste plötzlich eine wunderbare Ruhe in ihr aus. Mit einem Male wußte sie — sie war in ihrem Schmerz nicht mehr allein.

Jürg regte sich. Mit feberglühenden Augen schaute er auf seine Frau. Eufanne bogen sie über ihn und legte ihre kühle Hand auf seine brennende Stirn. „Wißt du etwas, Lieber?“ fragte sie weich. „Oder, Eufanne ...“ er atmete schwer. „Ich fürchte ... ich werde euch bald ... verlassen.“

„Jürg ... Jürg!“

„Nicht weinen, Liebes! Mir tut es ja so weh. Fort von dir, du liebe, süße Frau ... und fort von unseren Kindern. Versprich mir, Eufanne, den Kleinen oft von mir zu erzählen. Wie sehr ich sie geliebt hätte ... wie ich mich gefreut hätte an ihrem Wachstum und Gedeihen. Du, Eufanne — warum meinst du so?“

Sie blieb stumm. Sie durfte ihm ja nicht sagen, daß sie, die nun so viele Tage in starrer, tränenseltem Schmerz durchlitten hatte, Veränderung in diesen Tränen fand. Jürgs letzte Stunden durften nicht durch den Schmerz um Klein-Käthe, durch die Angst um Jürg verunkelt werden. Wie oft hatte sie ihren Mann belogen, ihre ganze Ehe, schon ihr „Ja“ am Altar war eine Lüge gewesen — es war nun wohl ihre Strafe, daß sie auch noch in Jürgs Sterbestunde an einer Lüge verdammt war, die ihr

selbst das Herz zerriß ... Sie mußte hart sein, sehr, Jürg durfte nicht ahnen ... es würde gram sein, die schwebende Seele noch einmal zurückzuführen in diese irdische Welt ...

Jürg richtete sich etwas auf. Sein Atem ging heftig, röhrend.

„Wehe hünder zu Jürg. Rasse sie für mich und bringe ihr meine Grüße.“

Eufanne ging hinüber. Schwester Elisabeth war gerade dabei, den feberglühenden Körper frisch zu wischen. Sie sah nicht auf bei dieser Arbeit. Es war, als würde sie den angstvoll fragenden Blick der Mutter ...

„Eufanne küßte das Kind auf die Stirn.“

„Papa schickt dir viele Grüße, Jürg.“ Eufannes Stimme schwante. „Kennst du mich, Liebster?“

„Mami ... Mami ...“ flüsterte das Kind. Doch alsbald vertiefte es auf neue in wilde feberphantastischen ...

Eufanne stand wieder drüben, bei Jürg. „Nac laßt dich grüßen. Sie ist gerade am Einschlafen, sonst hätte ich sie dir gebracht. Du weißt, man muß die Kleinen noch etwas schonen.“

„Ja ... ja ...“ Seine Augen hingen an der anderen Seite, welche zu Käthe's Zimmer führte.

„Nun — gehe zu Kubi!“

Eufanne fand das, als sei alles Leben aus ihr gerieben.

„Ach!“ drängte er ungeduldig. Raschenfüßig, sorglos hing seine Augen an ihr. „Es ist so ... so still ... drüben“, sagte er höflich. „Bist du doch nicht — kranker?“

Da riß sie sich mit übermenschlischer Kraft zusammen. Sie öffnete die Türe und wandte ihrem Mann die Stirn zu. Ein betäubend überdrückendes Ärgernis lag darauf.

„Sei ruhig, Jürg. Unter Bedingung schläft ...“

„Werde ihn nicht auf, aber küsse ihn!“

Eufanne taumelte vorwärts. „Was dem vermalten Bettchen laßt sie in die Arme. Da, auf dem Rücken war noch eine Vertiefung. Da hatte zuletzt das blonde Kinderköpfchen gelegen. Nun legte sie ihr Gesicht auf diese teure, kleine Stelle. Müdes Schlagen schüttelte sie.“

„Mein Kamin ... mein süßer, kleiner Kubi!“

Nur eine kurze Minute durfte sie sich ihrem Schmerz überlassen. Sie mußte wieder hinüber, wenn sie Jürg nicht denarrüben wollte.

Während erob sie sich, ihr Blick streifte die Spielbank längs der Wand, wo Käthe's geliebte Spielbären, Hunde, Katzen und ähnliches Gatter in schöner Eintracht beisammen lagen. So würden sie nun liegen bleiben, Tag für Tag. Es gab hier ja keine mutwilligen Kinderhände mehr, die ein frohliches Zueinander schaueln ...

„Niemals wieder ...“

Jürg blinzte ihr schon ungeduldig entgegen. „Sehe dich noch ein wenig zu mir, Eufanne. Ich bin so müde ... so müde ...“ Er schloß ihre Hand. „Mach du dich bloß. Du wußt doch nicht auch noch krank werden?“

Ein trauriges Sädeseln lag um ihren Mund. Sie schaute den Kopf an die hohe Lehne des Stoffs. Durch das geöffnete Fenster flutete golden das Abendlicht und noch eine flammende Glorie um das blonde Haupt des jungen Weibes.

Jürg's Dolten umschloß die hohe Erregung mit einem langen, abgebrochenen Blick.

„Eufanne“, flüsterte er mit verflüchtiger Stimme. „Eufanne ... du siehst heute aus, wie die „Mater dolorosa“ in der Marienkirche zu Steinbürga ...“

Eufanne nahm seine Hände in die ihren und flutete nieder am feinen Stett. Sie küßte, wie diese Hände plötzlich schmerz und leblos wurden. Zähmen

3 Mäntel

36⁵⁰

Mantel
aus englisch gemusterten Stoffen,
Kragen und Stulpen reich besetzt,
jugendliche Form

49⁵⁰

Mantel
aus englisch gemusterten Stoffen,
doppelseitig gewebt, herrenmäßig ver-
arbeitet, besonders fesche Form

46⁵⁰

Mantel
aus englisch gem. Stoffen,
mit großem Schokoladen- und
Manschetten, Sattel-Futter,
elegante Linie

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 23-25 Halle a. S. Rannischer Platz

<p>Ofen Herde</p> <p>Gebr. Grunberg Gefelstraße 11</p>	<p>Pelz-Waren, Felle, Besätze, Kappen</p> <p>Gebr. Grunberg Gefelstraße 11</p>	<p>Tischwädsche</p> <p>Gebr. Grunberg Gefelstraße 11</p>	<p>Kunstoffperlet</p> <p>Gebr. Grunberg Gefelstraße 11</p>	<p>Familienwäsche</p> <p>Gebr. Grunberg Gefelstraße 11</p>	<p>Zöpfe</p> <p>Gebr. Grunberg Gefelstraße 11</p>	<p>Nähmaschinen</p> <p>Gebr. Grunberg Gefelstraße 11</p>
---	---	---	---	---	--	---

Stille setzte sich über das hämmrige Gemach. Susanne fand nicht die Kraft, nach der Schwester zu rufen. Wogu auch? Es war ja doch alles vorbei...
 „Dann hörte sie Doktor Daller kommen. Schwere Schritte unterhielt sich mit ihm draußen auf dem Sturz im erregten Plätschern. Der Arzt begab sich mit der Pflegerin zu Inge. Er blieb bei dem Bette, endlos lange, und Susanne wartete am letzten Haare ihres Mannes auf den schwersten Schlag, der nun noch kommen würde.
 Susanne erlosb sich. Selbstlos, wie sie war, empfand sie die Not der Schwester und schickte sich für eine Stunde...
 „Schon vor einer Stunde...“ flüsterte sie. Sie fuhr sich über die Stirn und nicht ein Haar war feiner vor sich hin. „Und jetzt — kommt das Vieh!“ Sie umklammerte den Arm des Arztes, welcher tief bewegt vor den herrlichen Liebrechten seinen Schmuckband hand. „Doktor — sprechen Sie mich — Inge?“
 „Es ändert um den Mund des Arztes. Doch schon lag er am armen Frau vorbet.
 „Inge lebt noch“, erwiderte er sghörnd.
 „Wohin?“ Sie ein Schritt nach dieses Wort aus Susanne's tobender Brust.
 „Schwester Elisabeth trat unter die Türe. Ihr Gesicht war gerötet — sie schien erregt.
 „Wollen Sie bitte herüber kommen, Herr Doktor?“
 „Es scheint mir, als würde Inge...“ die Pflegerin hatte. Erst jetzt sah sie, was sich im Zimmer in Herrn Dalters Zimmer ereignet hatte. Tränen umfingte sie die junge Witwe und führte sie in Inge's Zimmer.

Susanne konnte das Kind nicht sehen. Der Arzt hatte sich über das Bett gebeugt und dort...
 „Nur nicht den Mut verlieren, liebe Frau Dalters“, flüsterte Schwester Elisabeth.
 Susanne schaute dumpf auf. Was mußte Schwester Elisabeth wohl ihr zu Hilfe sein? Was mußte sie von den beiden Schwestern, die das Gese einer Mutter verließen, wenn sie am Sterbelager eines Kindes steht?
 Doktor Daller erlosb sich. Sein Gesicht war ernst, fast trübsinnig.
 Susanne taumelte vorwärts. Inge... Inge...
 „Es brauchte in Ihren Ohren, es war ihr, als müße das ganze Haus über ihr zusammenstürzen. Und ehe sie sah, ob das Kind schon tot war, oder noch lebte, brach sie bewußtlos zusammen.
 Wochenlang lag Susanne an schwerem Fieber darnieder. Sie war ohne Bewußtsein. In wunden Fieberträumen schrie sie nach Inge und ihren Kindern. Dann lag sie wieder todeland, da, starr, in totenähnlicher Ruhe. Mehr als einmal schon hatte Doktor Daller die junge Frau aufgegeben. Heute aber hatte er das Gefühl, als sei die Kraft glücklicherweise überfallen, trotzdem man ja immer wieder auf Wiederfälle gefaßt sein mußte.
 „Ich glaube, wir dürfen wieder hoffen“, sagte der Arzt Daller bewegt an Frau Professor Dalters und Schwester Elisabeth, welche die junge Frau mit stummer Mühe beobacht und Aufopferung gepflegt hatten.
 „Es war an einem goldenen Herbstmorgen, als Susanne zum ersten Male mit wieder erwachenden Verstand die Augen öffnete. Sie wachte im hämmrigen Glanzlicht, welche die junge Frau mit stummer Mühe beobacht und Aufopferung gepflegt hatten.
 „Es war an einem goldenen Herbstmorgen, als Susanne zum ersten Male mit wieder erwachenden Verstand die Augen öffnete. Sie wachte im hämmrigen Glanzlicht, welche die junge Frau mit stummer Mühe beobacht und Aufopferung gepflegt hatten.“

hauemnt tot geworden war. Nach der Öffnung draussen im Garten trugen ein buntes Bild. War denn ihr Kind nicht eben noch grün gewesen?
 Susanne verließ nachsichtigen. Und langsam kam das Erinnern. Keine nicht sie vor sich hin.
 „Doktor...“
 Sie hatte ja große Schmach nach Schlaf. Nach Schlaf und Bergeffen. Sie schloß die Augen. Der farbigenkeusche Herbsthauber da draußen auf ihr weh. Da öffnete sich die Türe. Ihre Schwiegermutter hand auf der Schwelle. Das Haar der alten Frau war schneeweiß geworden. Doch das Antlitz war leb und mild nie früher. Eine trotztreiche Rede kramte davon aus.
 „Sant! Bretschke sie aber Susanne's goldenen Schenkel. Die junge Frau zog die glatte, alte Hand an ihre Lippen.
 „Mutter... ich weih wieder alles... alles! Inge... die Kinder...“
 Siehe Susanne — quäle dich nicht. Alles hat dir der Dergang nicht genommen.“
 „Nein. Ich habe noch dich, Mutter.“
 Draußen vor der Türe hörte man trillende Schritte. Susanne fuhr empor. Ihre Augen weiteten sich. Die Pflegerin da draußen? Sie blickte hinaus...
 „Und nun — ein mühsam gedämpftes Kinderstimmchen:
 „Dort ist jetzt endlich hinein, Schwester Elisabeth und meiner Mami die schönen Blumen bringen?“
 Susanne lächelte auf. „Inge! Inge!“
 Unter der geöffneten Türe hand das Kind. Im weißen Strahlen, hante Herbstblumen in seinen Händen. Mit einem leuchten, ärtlichen Lächeln in dem kleinen Gesicht ging es auf die Mutter zu. Weidenhoffentlich ist Susanne die Kleine an ihr Herz.

Was es denn wahr? Giebt sie wirklich ihr Kind, das tot geglaubte, in ihren Armen?
 Inge wurde ängstlich und verlegen. Sie hatte ihre Mutter noch nie weinen gesehen. Sie kreuzte die Blumen auf der weissen Decke aus.
 „Ich habe sie selbst gepflegt im Garten. Für dich, Mami. Bleib du, damit du eine Freude hast. Einde! Doktor sagte, Papa und Mami haben eine weite Reife gemacht, darum ist die Mama traurig und muß weinen. Ich aber möchte nicht fort von dir, sonst bist du ja ganz allein. Großmami verspricht, du wärdest auch verzeihen mit mir, doch Mami, wo viele Berge sind. Buerch mußst du aber geteint werden. Sage mir, Mami, bist du bald wieder gefeunt?“
 „Bald, lieblich... bald. D. nun ist mein Leben plötzlich wieder reich geworden...“
 Durch ihre Schmelzmutter erfährt dann Susanne, daß Inge Schmelzmutter am Tobestage Inge's eine unerwartete Wendung zum Besseren genommen hatte. In dem Augenblick, als Doktor Daller von der glücklichen überlebenden Reife sprechen wollte, ist sie, Susanne, bewußtlos zusammengefallen.
 Susanne erholte sich nun rasch. Die Inge's Gesundheit noch recht gut war, verbrachte sie auf Anraten des Arztes einige Monate mit der Kleinen in Kroat. Im März lebte Susanne allein nach München zurück, während Inge noch etwa zwei Monate in Regent bleiben sollte, damit sie sich allmählich wieder an das tiefere Klima gewöhnte. (Fortf. folgt.)

Handschuhe sehr billig!
 Glacéleder 3.90 Nappa 4.90 Nappa Futter 6.75
Fleischhacker
 Leipzigerstraße 17, gegenüber Ritter-Haus.

Erikotagen für Damen und Kinder

Kinderschlüpfer mit angeraumtem Futter	Stück 0.85	0.55
Damenschlüpfer mit angeraumtem Futter	Stück 1.90	1.25
Damenschlüpfer aus Kunstseide	Stück 2.55	1.58
Damen-Unterkleider aus Kunstseide	Stück 4.50	2.25
Damen-Unterkleider mit angeraumtem Futter	Stück 3.55	2.75
Damen-Unterkleider kunstseidener Decke	Stück 5.00	3.45
Kinder-Unterkleider mit angeraumtem Futter	Stück 2.10	1.58
Damen-Hemdchöfen gewirkt, weiß oder gefärbt und farblich	Stück 2.25	1.25

Warme Herren-Unterkleidung

Herren-Normal-Hemden	Stück 3.50	2.25
Herren-Normal-Höfen	Stück 2.50	1.75
Herren-Futter-Höfen	Stück 2.90	2.00
Herren-Einsatz-Hemden	Stück 2.75	2.25
Herren-Jagd-Westen	Stück 7.00	5.00
Herren-Fang-Jacken	Stück 4.00	3.50
Herren-Sport-Westen	Stück 5.25	4.50
Herren-Walk-Jacken	Stück 7.50	5.50

Pelz-Kragen für Damen-Mäntel Stück 5.90 - 3.90 = 2.30

Unser Grundsatz:
Immer größere Leistungen
 in Qualität Auswahl Billigkeit

Damen-Kleidung

Damen-Mäntel aus Ottomane mit Seitenfallen und Biesen	Stück 19.75	13.75
Damen-Mäntel aus Ottomane mit reicher Plüsch- oder Pelzverzierungen	Stück 35.50	28.50
Astrachan-Mäntel aus sehr gutem Mohair ganz gefüttert mit Einlage	Stück 49.50	43.50
Popeline- und Rips-Kleider	Stück 19.50	12.00
Frauen-Kleider aus guten karierteren Wollestoffen, alle Größen	Stück 18.50	15.50
Veloutine- u. Cröpe de chine-Kleider	Stück 26.00	27.50
Frauen-Blusen aus schweren Winterstoffen zum Knöpfen	Stück 8.50	5.75
Damen-Blusen aus reißwollenen Stoffen, moderne Farben	Stück 12.50	8.75
Damen-Blusen aus Charmeuse, elegant Verarbeitend	Stück 18.75	14.75

Damen-Hüte

Flotte Kappen aus Filz oder Samt	Stück 3.75	2.90
Fesche Filzlocken mit Handgarnitur	Stück 6.00	4.55
Frauen-Filz-Hüte aus in großen Weiten	Stück 7.00	5.20
Frauen-Reiher-Hüte aus Samt, in den Modestarten	Stück 8.50	6.50

Der große Moderschlager

Filz-Gamin in schönen Farben	Stück 2.75	
Schicke Filz-Hüte Anschlagform	Stück 7.75	6.75
Vornehme Filz-Hüte bekehrhalt oder kostlos	Stück 9.75	8.50
Elegante Hüte mit Panne	Stück 10.50	12.50
Modell-Hüte aus elegantem Werkstoff aus ersten Händlern	Stück 25.00	17.50

Basken-Mützen die große Mode in weiß und farblich Stück 2.85 1.95 0.95 = 0.58

8 Gardinen-Tage

Ein Posten Künstler-Gardinen ca. 65-75 cm breite Reijlerware	2.25
Ein Posten Künstler-Gardinen ca. 80-102 cm breite prima Ware	6.75
Ein Posten Gardin-Stückware ca. 75-90 cm br. m. 0.85 0.65	0.48
Ein Posten Bettdecken einbottig	1.95
Ein Posten Etamine-Stores	0.65
Ein Posten Stores aus engl. Tüll, St. 4.00 2.50	1.75

Künstler-Gardinen 1.45 (Einen Posten neue Dessins, Stelle Garnitur 2.50 1.95)

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3

J. LEWIN

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders

10 Uhr: Hörfunkkonzert	10.05 Uhr: Wetterbericht
10.20 Uhr: Besondere des Rundfunkprogramms	11.45 Uhr: Wetterbericht
10.45 Uhr: Wetterbericht	12 Uhr: Mittagsmusik
11.00 Uhr: Wetterbericht	12.15 Uhr: Wetterbericht
11.15 Uhr: Wetterbericht	12.30 Uhr: Wetterbericht
11.30 Uhr: Wetterbericht	12.45 Uhr: Wetterbericht
11.45 Uhr: Wetterbericht	13.00 Uhr: Wetterbericht
12.00 Uhr: Wetterbericht	13.15 Uhr: Wetterbericht
12.15 Uhr: Wetterbericht	13.30 Uhr: Wetterbericht
12.30 Uhr: Wetterbericht	13.45 Uhr: Wetterbericht
12.45 Uhr: Wetterbericht	14.00 Uhr: Wetterbericht
13.00 Uhr: Wetterbericht	14.15 Uhr: Wetterbericht
13.15 Uhr: Wetterbericht	14.30 Uhr: Wetterbericht
13.30 Uhr: Wetterbericht	14.45 Uhr: Wetterbericht
13.45 Uhr: Wetterbericht	15.00 Uhr: Wetterbericht
14.00 Uhr: Wetterbericht	15.15 Uhr: Wetterbericht
14.15 Uhr: Wetterbericht	15.30 Uhr: Wetterbericht
14.30 Uhr: Wetterbericht	15.45 Uhr: Wetterbericht
14.45 Uhr: Wetterbericht	16.00 Uhr: Wetterbericht

Radio Apparat aller Fabrikate auch auf Teilzahlung bis zu 12 Monaten A. W. Pilsch & Co. Leipzigerstr. 19 8110er: 200 Reichsmark 8115er: 300 Reichsmark 8120er: 400 Reichsmark 8125er: 500 Reichsmark 8130er: 600 Reichsmark 8135er: 700 Reichsmark 8140er: 800 Reichsmark 8145er: 900 Reichsmark 8150er: 1000 Reichsmark

Deutsche Werke GmbH, Berlin, Schillinghofenstraße (H. 1260).
 10.15 Uhr: Wetterbericht
 10.30 Uhr: Wetterbericht
 10.45 Uhr: Wetterbericht
 11.00 Uhr: Wetterbericht
 11.15 Uhr: Wetterbericht
 11.30 Uhr: Wetterbericht
 11.45 Uhr: Wetterbericht
 12.00 Uhr: Wetterbericht
 12.15 Uhr: Wetterbericht
 12.30 Uhr: Wetterbericht
 12.45 Uhr: Wetterbericht
 13.00 Uhr: Wetterbericht
 13.15 Uhr: Wetterbericht
 13.30 Uhr: Wetterbericht
 13.45 Uhr: Wetterbericht
 14.00 Uhr: Wetterbericht
 14.15 Uhr: Wetterbericht
 14.30 Uhr: Wetterbericht
 14.45 Uhr: Wetterbericht
 15.00 Uhr: Wetterbericht
 15.15 Uhr: Wetterbericht
 15.30 Uhr: Wetterbericht
 15.45 Uhr: Wetterbericht
 16.00 Uhr: Wetterbericht

Radiohaus Both, Königstr. 19
 In Radioapparaten kompl. Anlagen wird das Beste die guten Siemens-Anoden benutzt.

Ofen Orig. Esch & Co. Transport. Kachelöfen, Wasserkessel, Kohlerde für Gas und Kohle. Schmelzeblase, Reparatur-Workstatt.
Christian Glaser Fernruf 2618 nur Gr. Klausstr. 24.

Unsicher und abgeschwächt.

Der Geschäftsgang.

Größere Kurssteigerung jedoch in Krügererbhall. — Berliner Börse vom 19. Oktober.

Gegenüber der gestrigen unruhigen Börsenbildung bildet die heutige Börse eine Entlastung. Die Konsolidierung einer Fortsetzung des Konjunkturfalles...

schwächer, obwohl London für die Werte der Demmann-Gruppe höhere Kurse meldete. Die Nachfrage nach 1000 m 10/10 ist nach nachgelassen...

Berliner Besikturze vom 19. Oktober.

Table with columns for (Ohne Gewähr), 90/100, Brief, and various stock symbols like Siemens, Reichsbank, etc.

Der Rückgang der Gesamtkonjunktur hat sich nach dem Bericht des Instituts für Konjunkturforschung im September weiter fortgesetzt. Dabei ist aber in den Verbrauchsgüterindustrien...

Die große Kali-Transaktion.

Burbach verkauft die Wintershall-Kure. — Wer ist der Käufer? — Die Durchführung der Transaktion noch unübersichtlich.

Zwischen dem Burbach-Sonzern und der Wintershall-Gruppe ist, wie die „Zentraldeutsche Bergwerkszeitung“ von inbegleibender Stelle...

Verständlich ist man aber, daß die 400 Sturz vor zwei Jahren durch die Burbach-Gruppe zu einem Preise von etwa 20000 Mark je Sturz erworben wurden...

Es war festzustellen, daß heute die vorwiegend anhaltenden Elemente keinen Eindruck hervorriefen, insbesondere blieb die Fortsetzung der hiermitigen Kautelbewegung in Werten einflusslos. Die Kursbewegung war unregelmäßig. Das spekulative Interesse konzentrierte sich...

Der Arbeitsmarkt Mitte Oktober.

Langsame Arbeitslosigkeit.

Nach dem Bericht der Bundesarbeitsämter für die zweite Oktoberwoche (bis 13. Okt.) hat die langwierige Arbeitslosigkeit...

Am Markt der Spezialwerte ließen sich folgende Umsätze feststellen: 4. Schweiß- und Zähler 3 Prozent, Schweiß- und Zähler 3 Prozent, Schweiß- und Zähler 3 Prozent...

Eine genaue Angabe darüber, wie sich das Kaufkraftverhältnis zum letzten Jahr verhalten wird, kann man nur vermuten, daß es mit dem Wintershall-Sonzern...

Zunächst dieser Auslastung zwischen den beiden Sonzernen keine organisatorische Veränderungen durchzuführen...



Konfektion: Jgd. Kleid reine Wolle, Jumperrock, Kleid Valentin, Juchse Machart mit Blumen, etc.

Baumwollwaren: Unterrock-Barchent, Herden-Barchent, Velour-Barchent, etc.

Kleider u. Seidenstoffe: Kleider-Schotten und -Streifen, Travers-Streifen, Mantel und Anzugstoffe, etc.

Gardinen und Möbelstoffe: Mull mit indanthrenfarbenen Streifen, Bettvorleger, Divan-Wandbehänge, etc.

Wollwaren: Walk-Jacke, Baby-Strick-Kleid, Damen-Pullover, Herren-Sport-West, etc.

Damen-Wäsche: Damen-Prinzelbrock, Nachtkäse mit Umlegkragen, Frauen-Barchent-Beinkleid, etc.

Herrn-Trikotagen: Herren-Trikot-Einsatzhemden, Herren-Futter-Hosen, Herren-Normal-Hemden, etc.

Haar- und Küchenwäsche: Gerstenkorn-Handtücher, Kissenbezug, Kinder-Badeklein, etc.

Strümpfe: Damen-Strümpfe, Damen-Strümpfe, Damen-Strümpfe, Damen-Strümpfe, etc.

Seife: Doppelsäck reine Kernseife, 3 Stück Toilettenseife, etc.

Baren und ihre Preise.

Produktenbörse matt.

Berliner Warenbörse vom 19. Oktober. Obwohl bei Manches von den Warenbörse...

Allfällige Produkten-Notierungen von heute.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and quantities.

Der deutsche Porzellan-Export.

In den Kontingentierungsverhandlungen mit der Tschechoslowakei.

Die Porzellan-Industrie ist in Deutschland in hohem Maße auf den Export angewiesen.

Table showing export statistics for porcelain, including values and quantities for different periods.

Nimmt man als Standardeinheit für die Porzellanexport den fünf-Jahresdurchschnitt 1920 bis 1924...

Wichtigste Märkte für den Porzellanexport sind Frankreich, die Tschechoslowakei, die Niederlande...

Metallnotierungen von heute.

Table listing prices for various metals such as copper, zinc, and lead.

Gorgen der Wirtschaft.

Wohlstandeslagen in angrenzenden Ländern. Die Wirtschaftslage in den angrenzenden Ländern...

Währungsnotierungen M. G. Güter.

Die Generalversammlung genehmigt den Abschluß 1927. Der Vorjahresüberschuss von 109 444 209...

Leipziger Börse von heute.

Table showing stock market prices and indices from the Leipzig stock exchange.

Die deutsche Kupferproduktion.

Der Gesamtanstoß zur Förderung der Interessen der deutschen Metallindustrie...

Aus dem Geschäftsbereich.

1928 nach dem Währungsstand 1928 mehr als 33 Millionen...

Wasserstände.

Table listing water levels at various locations, including names of rivers and specific measurement points.

Berliner Börse.

Table showing stock market prices and indices from the Berlin stock exchange.

Vorkaufende Kursnotierungen von heute.

Table listing pre-purchase market prices for various commodities.

Einheits-Kurse von heute.

Table listing uniform prices for various goods and services.

Einheits-Kurse von heute.

Table listing uniform prices for various goods and services, continuing from the previous table.

Large advertisement for 'RIGOLD & WAGNER' cigars, featuring the brand name in large letters and the slogan 'DIE BESONDERS MILDE ÖSTERR. REGIE ZIGARETTE'. Includes a logo with 'DFG' and 'BINDER'.

Richard Feinbaker

Kakaos - Schokoladen - Pralinen

werden von uns ständig vorrätig gehalten und zu den von der Fabrik festgesetzten Originalpreisen in jeder Menge abgegeben.

Um die noch fernstehenden Kreise von der hervorragenden Güte der Reichardt-Feinbaker zu überzeugen, werden wir vom 20.-23. Okt. d. J. in unserem Geschäft Magdeburgerstr. 26, vom 24.-28. Okt. d. J. in unserem Geschäft Steinweg 11 jedem Interessenten

eine Tasse Reichardt Feinkakao kostenlos

verabfolgen. Wir bitten, von dieser Gelegenheit, das köstlichste Familiengetränk kennenzulernen, zahlreich Gebrauch zu machen.

Aschenbach & Co.

Halle a. S. Magdeburgerstraße 26 - Steinweg 11.

ALMA

Warum alle Kulturvölker von Jahr zu Jahr mehr Margarine speisen!

Die Margarine ist der Brotlaib und das Speisefett der Zukunft, denn die Butterproduktion hält nicht mit dem steigenden Fettbedarf der Menschen Schritt! Unter diesen Umständen ist es vielleicht gut, dass am Beispiel der Alma-Margarine einmal erklärt wird, woraus Margarine besteht und was sie wert ist.

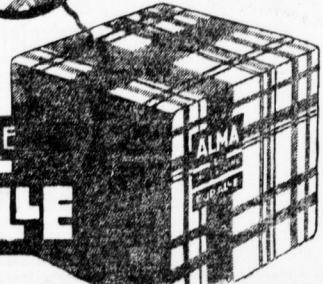
Feinste Speisefette und Pflanzenöle werden in grossen Gefässen, den Kernen, mit Milch und Eigelb verbutert. Nach dem Abkühlen wird das Gemisch maschinell rührt, mit dem notwendigen Kochsalz versehen, von der überschüssigen Feuchtigkeit befreit, maschinell verpackt und - die „Alma“-Margarine ist fertig.

„Alma“ hat z. B. etwa den doppelten Nährwert von Wurst und sieht mit Butter an Nährwert und Verdaulichkeit gleich.

Wenn Sie „Alma“ auf Brot streichen, so wird Ihnen immer der frische, reine Geschmack Freude machen.

„Alma“ wird grundsätzlich ohne Geschenkbons und ohne Werbeklame verkauft und kostet deshalb nur 85 Pfennig das Pfund.

„Alma, die Margarine für Alle“ wird hergestellt in den berühmten Bleiband-Werken.



Die MARGARINE FÜR ALLE

Spese-Kartoffeln für den Winterbedarf Franz Müller Beschichtigen Sie bitte mein großes Lager!

Qualität und Preiswürdigkeit eines Klaviers B. Döll Pianohaus

Möbel Tapeten-Reste Schlafzimmer G. Schabbe

Wie neu wird Ihre Kleidung! Necetin

Warum? 1. Weil ich Qualitäts... 2. Weil ich sehr preis... 3. Weil ich bequeme... Darum machen auch Sie einen Versuch, er lohnt sich.

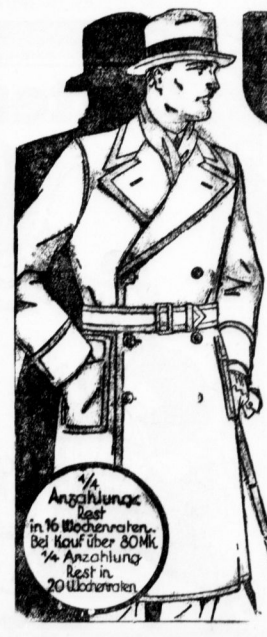
Planohaus Hoffmann Leipziger Straße 56, am Riebeckplatz. Speisezimmer, Günt. Anbeob., Polstermöbel, Chaiselongues, Emil Flach, Gehr. Piano, Möbel-Bedier.

Ulster Paletots finden Sie bei uns in großer Auswahl trotz Teilzahlung gut und preiswert. Herren-Ulster 48.00, Paletots 49.00, Anzüge 38.00. Lieferung auch nach auswärts! Schmitz & Co. Halle (Saale) - Neumarktstraße 6

Kapitalien, Motorräder, Sofort Darlehen, 6000 RM., Steyr-Siebenliter, Grundstücke, Verkauft, Konditorei u. Kaffee, Villen, Einfamilien-Häuser, Verkäufe, Speisezimmer, Schlafzimmer, Billige gute Planos, Grundstücke, Fahrzeuge

Chrysler 52 Limousine, Stowzer 12/45, 6 Zyl., Asa 1/20 PS., Ferd. Kraushaar, Halle (Saale)

Chrysler 52 Limousine, Stowzer 12/45, 6 Zyl., Asa 1/20 PS., Ferd. Kraushaar, Halle (Saale)



1/4 Anzahlung Rest in 16 Wochenraten. Bei Kauf über 80 Mk. 1/4 Anzahlung Rest in 20 Wochenraten.

Beimar wirkt Schatten vorans.

Sächsischer Verbanden für den Fußball-Wettbewerb in Beimar. Bei einer Zusammenkunft des erweiterten Verbands-Vorstandes des Sächsischen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes...

Führungskämpfe im Gaulegau.

Ein entscheidendes Treffen in der 1b-Klasse: Rahna - Preußen-Merzbürg. Die Tabellenführer der zweiten Klasse vor den letzten Spielen der Herbstserie.

Bei der erstlängigen Zahl der Meisterschaftskämpfe in 1b-Klasse in diesem Gaulegau kommt jeden Spiel große Bedeutung zu. Auch am kommenden Sonntag wird es wieder ein solches sein...

Meisterschaftsamt Badew - Favorit.

Das einzige Verbandsamt in Halle findet am 11. Oktober vormittags auf dem Badewplatz ein Duell zwischen Favorit und Badew...

Niemand verläßt den Meisterschaftsamt Wacker gegen Favorit

Am 11. Oktober vormittags auf dem Badewplatz, 2. Meisterschaftsamt Wacker gegen Favorit. Das einzige Verbandsamt der Stadt...

Surge Sportklub.

Am Sonntag in GutsMuthausen stattfindend, beteiligen sich heimische Fußballvereine, Fußball-Verband, Tennis-Verband und Schachklub...

Meisterschaftsamt Wacker - Favorit.

Das einzige Verbandsamt in Halle findet am 11. Oktober vormittags auf dem Badewplatz ein Duell zwischen Favorit und Badew...

Niemand verläßt den Meisterschaftsamt Wacker gegen Favorit

Am 11. Oktober vormittags auf dem Badewplatz, 2. Meisterschaftsamt Wacker gegen Favorit. Das einzige Verbandsamt der Stadt...

Surge Sportklub.

Am Sonntag in GutsMuthausen stattfindend, beteiligen sich heimische Fußballvereine, Fußball-Verband, Tennis-Verband und Schachklub...

Wahl des Zeitweilers und Besten

genommener. Für heute ist mit zwei Mannschaften ein Treffen im Gaulegau...

Verbindungen - Schloßberg

Bei den Mannschaften liegen nun zwei Mannschaften aneinander. Schloßberg wird heute...

Meisterschaftsamt Wacker - Favorit

Das einzige Verbandsamt in Halle findet am 11. Oktober vormittags auf dem Badewplatz ein Duell...

Niemand verläßt den Meisterschaftsamt Wacker gegen Favorit

Am 11. Oktober vormittags auf dem Badewplatz, 2. Meisterschaftsamt Wacker gegen Favorit...

Surge Sportklub

Am Sonntag in GutsMuthausen stattfindend, beteiligen sich heimische Fußballvereine...

11 Uhr vorm. 1. Doren - Schloßberg 1. 12 Uhr vorm. 2. Doren - Schloßberg 1. ...

Neueröffnung des Uhrenhauses Mennicke.

Halle ist um ein schönes modernes Uhrengeschäft reicher geworden. Seit heute ist nach beendetem Umbau und Vergrößerung das Uhrenhaus Mennicke...

Arbeitsmann und Schüler bis zur elegantesten finden Bedarf für den Geschäftsgang...

gekauft und hat ein goldenes oder silbernes Silberblatt mit Metallglas. Auch für die Dame ist ein Verlehnung mit elegantem alter Zifferblatt...

geschlossen. Die Anlage ist als Wohnanlage von der Firma Opel & Wolff hergestellt worden...

Maler - Arbeiten ausgeführt durch Malermeister Fritz Hohn Gegr. 1878 Laduig-Wachenerstr. 13 Tel. 22723

Klempner- und Installationsarbeiten führte aus Walter Krause Dorotheenstr. 9 Tel. 23349

Linoleum - Belag ausgeführt durch Möbelfabrik C. Hauptmann Kl. Ulrichstr. 36

Mein Umbau ist beendet! Eröffnung Sonnabend! Meine Geschäftsräume sind bedeutend vergrößert. Für die während des Umbaus geübte Nachsicht danke ich meiner geschätzten Kundschaft herzlichst...

Rud. Speck & Co. Marienstr. 4, Tel. 26284, gegr. 1864 Geldschrank und Tresorbau liefert alle gesuchten Vergrößerungen u. elerne Türen

Fassaden-Verkleidung aus Mischelkalkstein STEIN-SCHÖBER Halle-Irroltha, Bahnhofstraße 3a am Bahnhof Trotha

Elektr. Licht-Anlagen führten aus GEBR. MICHEL Raffineriestraße 4 - Fernsprecher 28228

Clauss & Rühl, G. m. b. H. Gesamtleitung der Laden- und Schaufenster-Einrichtung Entwerfer und Bau-Ausführung Maurer- u. Zimmermeister G. EBERT Sternstr. 13 • Tel. 21661